Nr. 7
2002
Schutzgebühr 1/2 Euro

Take Off!

Stadtteilzeitung der Messestadt Riem

Sommer in der Messestadt

Promenadefest und vieles mehr

Dialog zur Entspannung

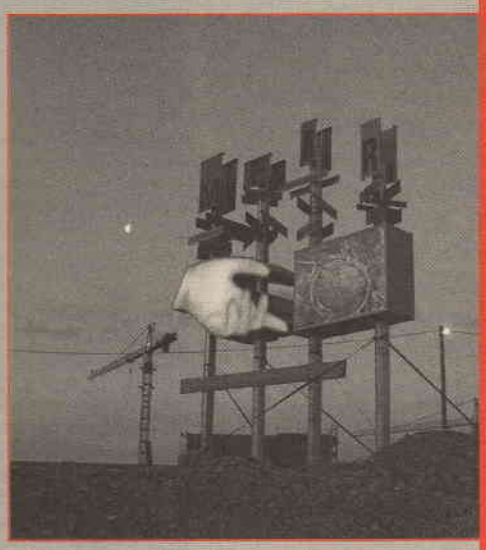
Afterworkparty im Gewerbegebiet NO

Farbe für die weißen Flächen

Klein und groß planen mit

Herz, Hand, Mund

"Keiner mag' mich!?"



20. Juli ab 15 Uhr
Promenadefest

Inhalt

Editorial 3

Messestadt im Dialog 4
Farbe für die Weißen Flächen 4
Ergebnisse der Kinderwerkstatt 5
MRD-Aktivitäten der letzten drei Monate 6
Neu im BA – Herbert Lindinger 6

Wir für uns 7
PEM Tag für engagierte MessestädterIn 7
Neues von messestadt-tv.com independent 7
Auf den Hund gekommen … 8
Hinschauen statt Wegschauen! 9
Ein Fest von uns für uns 9

Häuser voller Leben 10
Miteinander um eine gute Nachbarschaft streiten 10
Nest: Der nächste Winter kommt bestimmt 10
Ein Haus, das zu uns passt! 11

Für kleine und große Kids 12
Familienzentrum-Programm: International und individuell 12
Ambulante Erziehungshilfen jetzt auch in der Messestadt 13
Unser Kiga wird bunter 13
Fit und Fun am PC: Internet-Café und PC-Kurse 14
Quax: Von Zirkusluft bis Winnetou 15

Programm Promenadefest 2002 16

Ökologisch – Praktisch – Gut 18
Neues aus der Grünwerkstatt 18
Die BUGA 2005 schwebend erleben 19

Neues von der Baustelle 20
Ausstellung: "Teamwork Riem. Bauen in der Messestadt" 20
2. Bauabschnitt Autofrei Wohnen sucht noch Interessenten 20
Die MRG informiert: Badesee im Landschaftspark 21
Änderungen – aber nicht nach Wunsch 22

Gott und die Welt 23
Treffpunkt für alle: Florian's Teestub'n 23
Bau des Kirchenzentrums auf Hochtouren 23

Kunst und Kultur 24
Kennen Sie kunstprojekte_riem? 24
Herz, Hand, Mund 24
Verschenken Sie einen PEM-Tag! 25
Ein paar "un-herzliche" Gedanken 25

MarktWirtschaft 26
Dialog zur Entspannung 26

Feedback 27
Mitmach-Seite 29
Veranstaltungskalender 30
Wichtige Rufnummern 31

Impressum

Herausgeber:
Arbeitsgemeinschaft Stadtteilzeitung
V.i.S.P.: Sven Siebert, Fasanenweg 44a,
82194 Gröbenzell
Redaktion:
MessestadtRiem: Dialog
InfoTreff an der Promenade
Helsinkistr. 55
81829 München,
Tel. 089/95 420 475,
Fax 089/ 244 346 376
Konzeption und Gestaltung:
konzept:grün GmbH
www.konzept-gruen.de
Verantwortlich: Heidrun Eberle
Veranstaltungskalender: Thomas Kriehebauer
Schlussredaktion: Ursula Fischer
Layout: Tessa Schlesinger
Auflage: 1.500
Papier: Recyclingpapier aus 100 % Altpapier
Druck: Steinmeier, Nördlingen
Zustellung: Wach- und Werkschutzdienste

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 2 v. 2.4.2001

Die abgedruckten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Für die Inhalte sind jeweils die genannten Autoren verantwortlich. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge und Zuschriften zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder kann keine Haftung übernommen werden.

Liebe Messestädter,

Endspurt! Das heisst: Nur noch ein paar Tage und dann steigt das diesjährige Promenade-Fest. Nur noch ein paar Wochen und dann beginnen für alle Schulkinder die Sommerferien. Nur noch ein paar Monate und dann geht die Laufzeit des Beteiligungsprojekts Messestadt Riem: Dialog zu Ende.

Endspurt

Endspurt heißt aber auch: Zum **Schluss noch mal** eine heftige An**strengung, damit** man das Ergebnis **dann auch verdient** feiern und genießen **kann. Für** das Promenade-**Fest bedeutet** das, möglichst viele **Helfer und** Unterstützer für Vorbe**reitung** und Aufbau zu mobilisie**ren. Für** die Schulkinder geht es darum, trotz sommerlicher Temperaturen noch letzte Klassenarbeiten zu absolvieren. Für Messestadt Riem: Dialog heißt es, nun die Weichen zu stellen für eine Überleitung und wie auch immer geartete Fortführung des Projekts.

Programm, Pläne und Projekte

Das ausführliche Programm zum Promenadefest finden Sie in der Heftmitte. Außerdem berichten wir über die Aktionstage "Weiße Flächen", Verhandlungserfolge bei strittigen Themen in der Messestadt, die erste After-Work-Party für die ansässigen Gewerbebetriebe, die aktuellen Projekte von kunstprojekte_riem, Neues zur BUGA und vieles mehr.

Unterstützung aus der Messestadt

Sylvia Wittl, Mutter von drei Kindern und engagierte Messestädterin, unterstützt seit kurzem das Team von MessestadtRiem: Dialog im InfoTreff-Büro (Portrait siehe unten). Unterstützung und Engagement wünschen wir uns auch in anderen Bereichen: Beispielsweise beim Aufbau eines Bürgervereins für die Messestadt oder für die Fortführung der Stadtteilzeitung. Interessierte melden sich bitte bei MessestadtRiem: Dialog.

Wir wünschen Ihnen und uns einen guten Endspurt und einen sonnigen Sommer!

Ihr Redaktionsteam

ⓘ Kontakt:
MessestadtRiem: Dialog
InfoTreff an der Promenade
Helsinkistraße 55
81829 München
Tel: 089/95 42 04 75
Fax: 089/244 346 376
MessestadtRiem.Dialog@web.de

Öffnungszeiten InfoTreff:
Mittwoch 9.30 - 12.00 Uhr
Freitag 16.00 - 18.00 Uhr

Die nächste Ausgabe von Take Off! soll Ende November erscheinen. **Redaktionsschluss** für die Herbstausgabe ist Montag, der **4. November 2002.**

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Messestadt!

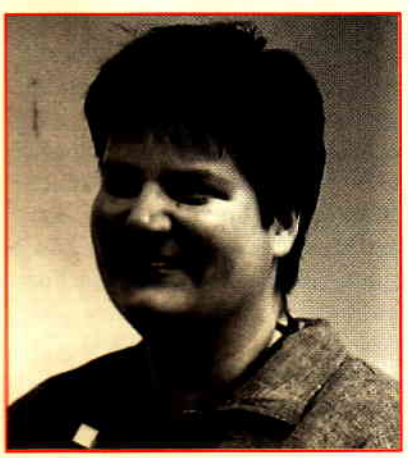


Foto: Sylvia Wittl

Ich bin Sylvia Wittl und wohne mit meiner Familie nun schon seit zweieinhalb Jahren in der Messestadt. Da ich die Entwicklung der Messestadt bisher nur von außen mit großem Interesse verfolgte, freue ich mich, dass ich nun als Mitarbeiterin von MessestadtRiem: Dialog mein Wissen über unseren Stadtteil noch ausbauen kann. Mein Ziel ist es die zuhauf zusammengetragenen Informationen so aufzuarbeiten, dass alle BürgerInnen und vor allem auch neue MitbürgerInnen sich zu den Themen informieren können, die besonders am Herzen liegen. Und sich durch dieses Wissen und die Kontakte schnell in der Messestadt wohlfühlen.

Ihre Sylvia Wittl

Farbe für die Weißen Flächen

Ergebnisse der Zukunftswerkstätten für Erwachsene

Konzentriertes Arbeiten der Workshop-Teilnehmer Foto: MRD

Zu den beiden Innenhofbereichen WA6 und WA8 fanden im Juni Zukunftswerkstätten mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen statt. Ziel der, in einer Kooperation von Grünwerkstatt, MessestadtRiem: Dialog und Quax organisierten, Aktionstage war es, die Bedürfnisse der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zu den Freiflächen kennen zu lernen, Ideen für die Aneignung der Weißen Flächen zu finden und die Bildung einer häuserübergreifenden Nachbarschaft zu unterstützen. "Die Weißen Flächen sind eine große Chance, mitzuplanen und mitzugestalten", so Moderatorin Brigitte Gans von MessestadtRiem: Dialog, "und sollen keine Belastung für die Nachbarn darstellen." Die Aspekte Ruhe/Entspannen und Kommunikation spielten deshalb bei den 33 Teilnehmern der Erwachsenen-Workshops eine große Rolle.

Vielfältige Ideen

Ein Entwurf sieht zum Beispiel eine begrünte, flexibel nutzbare Pergola als Ruhepunkt im Hof vor, mit einem Mosaikboden als Blickfang und einem Brunnen im Zentrum zur Beruhigung der Sinne. Ein anderer Entwurf ein gepflanztes Wegelabyrinth als Treffpunkt und Ruhepol mit Brombeeren, Himbeeren sowie Blumenbeeten; Im Zentrum: Sitzplätze, Trinkwasserspender und Spiele auf Tischen oder auf dem Boden. Eine dritte Variante modelliert einen Pflanzgarten als Ort für Naturerlebnis und Kommunikation, mit Teich, Sonnenuhr, Gartenschuppen, Verkaufstisch, damit sich Kinder ein Taschengeld verdienen können. Und schließlich die gewagteste Idee: Ein in die Erde eingelassener Rad-Abstellplatz, mit Überdachung, die zum Sitzen/Treffen genutzt werden kann und Rutsche nach unten und mit einer zweiten Weißen Fläche über eine Hängebrücke verbunden.

Allen Gestaltungsvorschlägen gemein ist der Wunsch nach Ruhe und Lauschigkeit, Offenheit für alle Bewohner, viel Grün, ästhetische Ausgestaltung zum Mitmachen (z.B. durch Mosaik). Wasserangebote sollten in Trinkqualität vorhanden sein; jedoch nur, wenn mit den Kosten, der Pflegebedürftigkeit sowie mit der Ruhebedürftigkeit der Bewohner zu vereinbaren.

Umsetzung?

Die Workshops erbrachten kreative und sofort umsetzbare Ideen zur Ausgestaltung der Weißen Flächen in den beiden Innenhöfen. Es konnte ein Impuls gesetzt werden, die Chance dieser Flächen auch zu nutzen. Wolfgang Friedl von der Grünwerkstatt hat besonders gefreut, "dass die Wünsche der Erwachsenen und der Kinder große Gemeinsamkeiten aufweisen und – durch kreative Weiterbearbeitung – miteinander vereinbar sind."

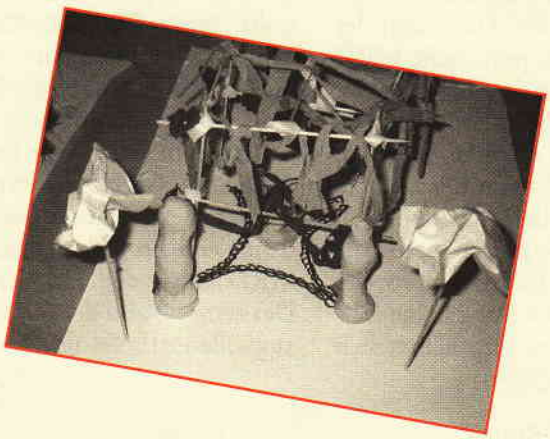
Die große Frage ist jedoch, was jetzt mit den Ideen passiert. Bürgerbeteiligung erfordert eine zeitnahe Umsetzung, sonst verpufft die eingebrachte Energie und es entsteht Frustration. Während die Existenz und Ausstattung der Weißen Flächen vertraglich geregelt ist, liegt das Entscheidungsprozedere völlig im Dunkeln. Die Anforderung, dass die

Für weitere Weiße Flächen wäre es von Vorteil, wenn:

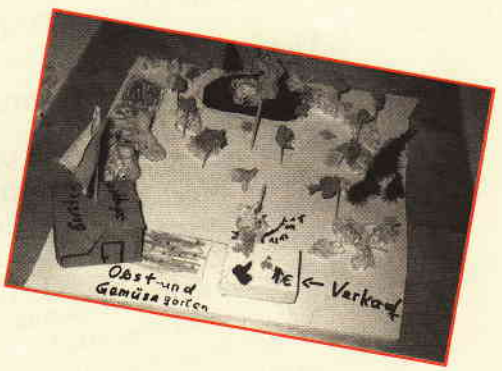
- das Entscheidungsprozedere geregelt wäre,
- die Weißen Flächen als Kies- oder Brachflächen tatsächlich jeglicher Vorgestaltung entzogen würden, so dass ein gewisser Druck entsteht, sich über diese Flächen Gedanken zu machen,
- die Weißen Flächen größeren Abstand hätten zu direkten AnwohnerInnen. Situationen wie im WA6 und WA8, wo die Weißen Flächen direkt an der Grundstückskante, liegen sind unbedingt zu vermeiden;
- Flexibilität bei der genauen Anordnung der Weißen Flächen im Hofbereich bestünde, z.B. für die Entscheidung "lieber zwei kleine Flächen oder ein große?".

Entscheidungsträger (Fa. Aicher und Gewofag und die jeweiligen Eigentümergemeinschaften) sich nun gemeinsam auf eine Ausgestaltung einigen sollen, ist sehr anspruchsvoll und enthält aus Sicht der beteiligten BewohnerInnen wenig Einigungs- und Umsetzungschancen. Während die Wohnbaugesellschaft Gewofag und der Privatbesitzer Aicher sehr flexibel entscheiden können, welches Modell sie wählen und inwiefern sie ihre Mieter einbeziehen, muss bei den Eigentümern die Gestaltung im Konsens beschlossen werden. Es bleibt zu hoffen, dass die nicht beteiligten Eigentümer das Engagement ihrer Nachbarn würdigen und sich nicht für den einfachsten und kostengünstigsten Weg entscheiden, die Weißen Flächen als Rasenfläche – an die man sich inzwischen gewöhnt hat und die keinen "Ärger" macht – zu erhalten.
Sven Siebert

ⓘ Kontakt:
MessestadtRiem:Dialog
InfoTreff an der Promenade
Helsinkistraße 55
81829 München
Tel: 089/95 420 475
Fax: 089/244 346 376
MessestadtRiem.Dialog@web.de



Ergebnisse der Kinderwerkstatt



Am Projekt nahmen an vier Programmtagen etwa 50 Kinder teil. Sie fertigten eine Zeitung, einen 16minütigen Film und viele Modelle ihrer Ideen für die Weißen Flächen. Drei Motive kehrten bei den Entwürfen immer wieder: Wasser, Schaukel, Seilbahn.
In der abschließenden Baubesprechung wurde von den Kindern abgestimmt und beschlossen, auf der größeren Fläche im Innenhof des Galeriahauses ein Modulobjekt zum Klettern und Seilbahnfahren mit Affenschaukel zu planen. Auf der kleineren Fläche im Gewofag-Hof soll nach Meinung der Kinder das Thema Wasser und Rutschen verwirklicht werden.
Besonders erfreulich ist, dass die Ergebnisse der Kinder- und Erwachsenenworkshops sich nicht gegenseitig ausschließen, und sich sicher zu einem Kompromiss führen lassen werden.
Quax/Sven Siebert

ⓘ Kontakt:
Quax – Zentrum für Freizeit und kulturelle Bildung
c/o Echo e.V. Verein für integrative Spiel- und Kulturpädagogik
Postfach 820 433
81804 München
Tel. 089/943 048 45
Fax 089/943 048 47
www.echo-ev.de

Aktuelle MRD-Aktivitäten

Lift Greuzinger/Gewofag

Im Innenhofbereich der Bauträger Greuzinger und Gewofag (WA6) liegt der Aufzug zur Tiefgarage direkt neben dem Kleinkinderspielplatz. Problem: Die Kinder nutzen nicht nur den Spielplatz, sondern auch den Lift zum Spielen. In der Folge ist der Aufzug oft kaputt, was wiederum für die alten und gehbehinderten BewohnerInnen des angrenzenden Hauses "Betreutes Wohnen" fatal ist, denn ihre Mobilität hängt vom Funktionieren des Liftes ab. Im Mai vermittelte MRD am Runden Tisch eine Lösung: Der Lift soll ab dem Herbst mit einer Kamera überwacht werden. Vier Wochen nach Installation der Kamera lädt MessestadtRiem: Dialog zu einem erneuten Gespräch ein, um die Ergebnisse zu diskutieren. Sollte durch die Überwachung keine Entlastung entstehen, verpflichtet sich die Fa. APR rasch eine neue Lösung umzusetzen. Alle TeilnehmerInnen sagten zu, dabei zu helfen, dass die Situation am Lift überwacht und mögliche Zielgruppen über die Problematik informiert werden.

Ausweisung von Spiel- und Liegewiesen in der Messestadt

Das "Hundeproblem" ist eines der heißest diskutierten Themen in der Messestadt. Mehrere Anträge beim Bezirksausschuss und auf Bürgerversammlungen wurden schon gestellt. Tenor: Die Grünflächen der Messestadt sollen nicht nur für die Hunde, sondern auch die BewohnerInnen nutzbar sein.

Anfang Juni wurde vom Baureferat, Abteilung Gartenbau, zusammen mit dem Bezirksausschussvorsitzenden, einigen BürgerInnen und MRD folgender Plan entworfen: Der zentrale und der östliche Grünzug sollen zu Spiel- und Liegewiesen gewidmet werden. Das bedeutet, dass Hunde nur auf dem Weg an der Leine, nicht aber auf die Wiese geführt werden dürfen. "Hundepoller" signalisieren, dass Hunde draußen bleiben müssen. Gleichzeitig soll der in München einzigartige Modellversuch gestartet werden, dass für Hunde eine eigene, großzügig bemessene Fläche ausgewiesen wird, als Alternative für den lieb gewordenen Hunde-Spiel- und Treffpunkt am Zentralen Grünzug. Auf Vorschlag einiger BürgerInnen soll diese Fläche östlich der Georg-Kerschensteiner-Straße liegen. Geschützt durch den Erdwall könnten so auch die Hunde und ihre Besitzer auf ihre Kosten kommen. Das Gartenbauamts ist in Verhandlungen mit BUGA GmbH und MRG.

Brigitte Gans

Herbert Lindinger
Ihr neues BA-Mitglied für die Messestadt

Liebe Messestädter/innen,

vorweg erstmal herzlichen Dank an alle Wähler, die mir mit ihrer Stimme das Vertrauen geschenkt und damit die Möglichkeit gegeben haben, die Interessen der Messestadt gezielt im Bezirksausschuss zu vertreten.

Ich wohne mit meiner Familie nun schon seit Februar 1999 in der Messestadt – anfangs noch auf einer riesigen Baustelle –, aber schon damals war für uns erkennbar, dass hier etwas entsteht, das Zukunft hat.

Der Landschaftspark in den Anfängen - ein Naherholungsort für uns Städter, die Bäume und Wiesen in der Nähe gesucht haben. Eine U-Bahn vor "der Haustür" hilft uns, das Auto öfter in der Garage stehen zu lassen. Kindergarten und Schule in nächster Nähe runden das Bild ab, das wir hatten, als wir in die Messestadt zogen.

Schon bald merkten wir jedoch, dass unser Paradies kleine Fehler hatte: Anfangs die versprochene Einkaufsmöglichkeit, die bis heute noch nicht realisiert ist. Ein Landschaftspark, der immer mehr eingezäunt wird. Ein Badesee, der erst nach der BUGA für uns zugänglich sein wird. Ein Parkraumkonzept, das, bereits gekippt, heute immer noch Fragen aufwirft. Als politisch engagierter und ständiger Besucher des Bezirksausschusses Trudering-Riem erkannte ich bald, dass die Messestädter/innen einen Vertreter im BA benötigen, der die Interessen der Messestadt vertritt, da viele Probleme nur auf politischem Wege gelöst werden können.

Dank der Unterstützung des heutigen Stadtrates Christian Baretti und Ihnen, liebe Wähler, ist es mir gelungen, einen Sitz im Bezirksausschuss zu erhalten. Seit Mai nun bin ich auch in den Unterausschüssen Planung und Verkehr tätig. Meine Aufgabe als Sprachrohr der Messestadt wird es nun sein, Ihre Anliegen, Wünsche und Interessen gegenüber der Stadtverwaltung, Stadtrat und Oberbürgermeister zu vertreten.

ⓘ Kontakt:
Herbert Lindinger
Lehrer-Wirth-Str.25
81829 München

PEM Tag für engagierte Messestädterin

Das Familienzentrum Messestadt Riem e.V. hat einen der PEM Koffer, die in der Messestadt im Umlauf sind. (PEM steht für Personal Event Manager, siehe hierzu auch Artikel "Exklusiv für die Messestadt-BewohnerInnen: Verschenken Sie einen PEM-Tag!" in der Rubrik Kunst und Kultur Seite 25.)

Einsatz belohnt

Wir wollten jemanden aus der Messestadt verwöhnen, der sich ganz persönlich sehr für die Belange der Bürger einsetzt. MessestadtRiem: Dialog hat zwar einen städtischen Auftrag, jedoch geht das Maß an Engagement von Frau Brigitte Gans weit über das hinaus, was man von einem Mitarbeiter/einer Mitarbeiterin verlangen kann.

Entführung zur Therme

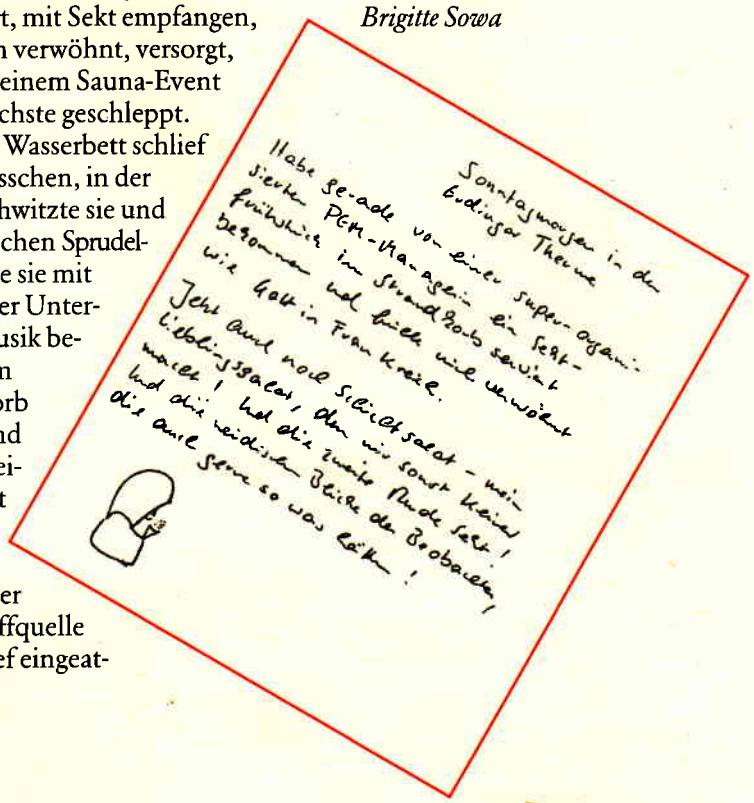
Normalerweise wird die Person, die einen PEM-Tag bekommen soll, interviewt, um deren Vorlieben und Wünsche herauszubekommen. Im Falle von Brigitte Gans war dies jedoch sehr einfach, weil Brigitte Sowa und Brigitte Gans sich sehr gut kennen. Und so kam es, dass Brigitte Gans ohne jegliche Vorbereitung "entführt" wurde, lediglich mit dem Hinweis, Badezeug mitzunehmen.

Sprudelbad und Sekt

Sie wurde zur Erdinger Therme chauffiert, mit Sekt empfangen, mit Essen verwöhnt, versorgt, und von einem Sauna-Event in das nächste geschleppt. Auf dem Wasserbett schlief sie ein bisschen, in der Sauna schwitzte sie und im römischen Sprudelbad wurde sie mit klassischer Unterwassermusik berieselt. Im Strandkorb sitzliegend wurde weiterer Sekt geschlürft und an der Sauerstoffquelle hat sie tief eingeatmet.

Es war – denken wir – ein gelungener PEM-Tag. Brigitte Gans wurde während des PEM-Tages der PEM-Block unter die Nase gehalten, damit sie ihre momentanen Gedanken aufschreiben konnte.

Brigitte Sowa



Neues von messestadt-tv.com independent

In den letzten Monaten hat sich auf der unabhängigen Website messestadt tv für die Bewohnerinnen und Bewohner der Messestadt Riem einiges verändert.

Videobeiträge Musik Musikvideos

Wir senden zwar noch nicht terrestrisch oder via Kabel, aber seit einem knappen Jahr können auf messestadt tv selbst gestaltete Videobeiträge als Streamingvideos, Musik als Stream und Musikvideos als Streamingvideos eingestellt und betrachtet werden.

Eigener Bereich

Für eine Gruppe, eine Interessengemeinschaft und einen Verein kann ein eigener Bereich unter der Rubrik Übersicht eingerichtet werden.

Persönlicher Upload

Seit etwa einem Monat ist es für jeden möglich, einen Teil der Website durch 'Persönlichen Upload' selbst zu gestalten und zu verwalten.

Termin- und InformationsPool

Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Institutionen oder Einrichtungen und Beiräte haben natürlich weiterhin die Möglichkeit Informationen und Termine per E-mail, Telefon, Fax, Post oder persönlich zu übermitteln oder ihre eigene Website durch Links von messestadt tv aus zu verbinden, aber es gibt eben auch den Weg die Daten oder eine selbst gestaltete Website vom eigenen PC aus mittels Passwort über eine Internetverbindung hoch zu laden.

Ihre Meinung zählt

Schreiben, fotografieren, filmen, malen, sagen oder performen Sie einfach was Sie bewegt, was Ihnen gefällt, was Sie mögen oder was Ihnen überhaupt nicht gefällt. Ihre

Ideen und Vorschläge sind genauso gefragt wie Selbstdarstellung oder die Präsentation eigener Arbeiten.

Kunst

Für Künstlerinnen und Künstler gibt es auf messestadt tv immer einen Platz zur direkten Präsentation oder zur Ankündigung eigener Aktionen und Vorstellungen. Künstlerin/Künstler/Gruppe als Thema für Videodokumentation gesucht, Kontakt: s.u.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Promenade-Fest gesucht

Zur Dokumentation der Vorbereitungen und des Ablaufs des Promenade-Festes werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesucht, die das Fest in irgend einer Form mitgestalten und damit einverstanden sind sich während der Vorbereitungen oder Proben einige Augenblicke mit der Kamera begleiten zu lassen. Ob aktiv beim Suppekochen, Tanzen, Organisieren ect. oder einfach zu einem Gespräch. Ich würde mich sehr freuen.

messestadt tv ist eine private Site. Sie ist unabhängig. Sie wird nicht gesponsert und entstand ohne Einfluss von Institutionen, politischen oder wirtschaftlichen Organisationen oder Einrichtungen. Prinzipiell findet keine Zensur statt. Die redaktionelle Arbeit der Verantwortlichen soll sich auf den Betrieb und auf die Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen beschränken. Ihr Inhalt ist bisher lokal auf die Messestadt Riem begrenzt, um Übersichtlichkeit und schnelle Orientierung zu bieten.

Rubriken: Termine, Adressen, Markt, MVV-Fahrplan, TV-Beiträge, Panoramen, Cyberwalk durch die Messestadt, Musik, Kunst, Umwelt, Sportliches, Kirche, Verkehr Supermarkt, BUGA, Gefunden/Verloren, ect.

ⓘ Kontakt:
Uwe Knietsch
Lehrer-Wirth-Straße 17/19
81829 München
Telefon / Fax: 089 / 94401999
webmaster@messestadt-tv.com

Auf den Hund gekommen ...

Die sogenannte "Hundewiese" Foto: MRD

Vorab möchte ich eines klarstellen: Ich habe nichts gegen Hunde. Es gibt Hundehalter, die die weiten Flächen um uns herum zum Gassigehen nutzen, es gibt auch gut erzogene Hunde; ich bin noch nie von einem Hund im Landschaftspark beim Joggen "angegangen" worden. Aber die sich derzeit anscheinend aufbauenden Fronten zwischen Hundehaltern und "anderen" Menschen sollten in unser aller Interesse gütlich geklärt werden.

Hundewiese, nun doch?

Bereits in der ersten Veranstaltung zum Thema Landschaftspark wurde das Thema "Hundewiese" aufgegriffen. Es wurde die Frage gestellt, ob es eine Hundewiese geben würde. Meiner Erinnerung nach wurde das abgetan mit: "So was gab´s noch nie!", Thema kurzfristig beendet. Ein langes Gespräch mit dem damals amtierenden Gartenbaudirektor Ammer ließ keinerlei Einsicht in die Notwendigkeit durchblicken.

Seit einiger Zeit finden jedoch zu diesem Thema wieder Gespräche statt aufgrund vorgebrachter Beschwerden und Anliegen und nicht zu guter Letzt wegen meiner Anträge, konkret eine Hundewiese in der Messestadt auszuweisen, sowie die öffentlichen Grünzüge als Spiel- und Liegewiesen auszuweisen (als solche sind sie ja auch gedacht).

Grün für Menschen!

Der Hintergrund ist folgender: Die Messestadt wird eine hoch verdichtete Bebauung erhalten. Als Ausgleich für diese verdichtete Bebauung wurden die öffentlichen Grünzüge geschaffen. Diese können ihren Sinn jedoch nur dann erfüllen, wenn sie auch nutzbar sind. Ab Frühjahr 2004 bis April 2005 wird der Landschaftspark komplett gesperrt. Am 28.04.2005 wird die BUGA eröffnet und nur noch zu bestimmten (sicherlich nicht am Gassibedürfnis des Hundes orientierten) Öffnungszeiten nutzbar sein.

Ab 09.10.05 erfolgt dann wieder eine – eventuell – komplette Sperrung, um die BUGA abzubauen. Wohin in dieser Zeit mit dem Hund?

Stadthöfe für Stadthunde?

Der zweite Bauabschnitt wird noch "schlimmer" in Bezug auf Freiflächen, die sich Mensch und Hund teilen sollen. Stadthöfe und Spielhöfe lassen meiner Ansicht nach eine verträgliche Haltung eines Hundes überhaupt nicht zu. In einem Gespräch vom 10.06.02 zwischen dem Bezirksausschuss, Abgesandten des Gartenbaureferates, Polizei, MessestadtRiem: Dialog und Betroffenen signalisierte die Stadt München grundsätzlich die Bereitschaft, neue Wege zu gehen und nach Möglichkeit eine Hundewiese auszuweisen. Dies ist ein guter Ansatz, das Thema Mensch und Hund auf eine für beide Seiten befriedigende Art aufzugreifen. Momentan müssen wir abwarten, was die Standortsuche bringen wird.

Brigitte Sowa

Hinschauen statt Wegschauen!

Warum geht bei uns nicht, was in anderen Ländern funktioniert?
In anderen Ländern, z.B. Schweiz oder Niederlanden, gibt es solche gravierenden Fronten pro oder contra Hund, bzw. deren Dreck nicht.
Warum?
Die Gesellschaft trägt die Mitverantwortung für Einzelne aus der Gesellschaft. Hundehalter, die in der Schweiz ihren Hund auf den Gehsteig machen lassen und den Dreck dann nicht entfernen (wozu übrigens natürlich auch jeder in Deutschland lebende Hundehalter verpflichtet ist) werden von den Menschen geächtet, sie werden schief angeschaut. Viele vorwurfsvolle Blicke richten mehr aus, als Wegschauen und von der Couch aus schimpfen.
In den Niederlanden werden Werbespots ausgestrahlt, die einen Menschen zeigen, der vor das Reihenhaus des Nachbarn kackt, nach dem Motto "Das würden Sie doch auch nicht tun?!".
Wegschauen statt Hinschauen? Ist das typisch Deutsch? Schimpfen statt Handeln? Es gibt viele Anlässe: Vordrängeln beim Metzger oder in der Skiliftschlange, Abfall auf den Boden werfen, Rauchen in Rauchverbotszonen. Ist uns die Freiheit jedes Einzelnen auf Kosten der Gesellschaft so wichtig, oder sind wir feige? Haben wir eine Identität oder liberalisieren wir uns in den rechtlosen Abgrund?
Hinschauen statt Wegschauen!

Brigitte Sowa

2. Promenadefest am 20. Juli 2002:
Ein Fest von uns für uns

Am 20.07.02 soll es wieder ein Promenadefest geben. Diesmal allerdings nicht von kunstprojekte_riem organisiert, sondern von Messestädtern für Messestädter. Hierzu haben sich bereits mehrere Male Bürger und Institutionen getroffen, um das Fest gemeinsam vorzubereiten.

Aktionen für Klein und Groß

Es sind zahlreiche Attraktionen für Kinder, aber auch für Erwachsene geplant und wir hoffen jetzt nur noch auf gutes Wetter! Es wird ein wirkliches buntes Programm (s. Heftmitte), wenn alles klappt: DJ, Tanz, Chor, Basteln, Wasserhüpfbett, Torwand, Kinderschminken, Feuerwehr, Polizei, Fühlpfad, Solarmobil, Rallye, Capoeira (brasilianischer Tanz), Hula Hula, cubanische Musik, orientalischer Tanz!

Wichtig:

Alle gemeinsam erstellen wir ein Bufett. Das ist praktisch der "Eintritt" für das Fest. Das funktioniert aber natürlich nur, wenn jeder soviel mitbringt, wie er und die von ihm mitgebrachten Gäste verzehren. Für Getränke (Kaffee, Tee, Limo, Wasser, Bier usw.) ist gesorgt, kostet aber was – also bitte etwas Kleingeld mitbringen.

Wir für uns

Das Fest ist von Bürgern für Bürger. Um 15.00 Uhr treffen wir uns zum gemeinsamen Aufbau!
Das Fest ist nicht nur ein organisatorischer, sondern auch ein finanzieller Kraftakt. Wir haben Unterstützung bekommen von der BUGA 2005 GmbH, vom Kulturreferat, von kunstprojekte_riem und MessestadtRiem: Dialog und natürlich von vielen vielen Beteiligten, die alle ihr Möglichstes tun, um das Fest steigen zu lassen.
Bei wirklichem Schlechtwetter/Regen/Dauerregen entfällt das Fest. Alles andere steht dann auf den Plakaten beziehungsweise in der aktuellen HALLO!

Brigitte Sowa

ⓘ Kontakt:
Festkomitée
Brigitte Sowa 089/94539820
Harald Fleig 089/31884-243

Miteinander um eine gute Nachbarschaft streiten

Neues Angebot der Konfliktmittlung in der Messestadt

Brigitte Gans Foto: MRD

Kennen Sie das? Sie haben sich gerade zum gemütlichen Sonntagsfrühstück auf den Balkon gesetzt, und genau in diesem Moment dreht der Nachbar seine Stereoanlage auf. Heavy Metal in Discolautstärke. "Das macht der nur, um mich zu ärgern, dieser asoziale Typ!"
Solche Zwischenfälle können das Zusammenleben zur Hölle machen. Magengeschwüre, tagtäglicher Zank, sich über den Hof oder den Balkon anschreien, aber auch handfeste Auseinandersetzungen sind das Ergebnis. Dabei sind die Ursachen in der Mehrheit der Fälle nur die so genannten "Kleinigkeiten" wie Lärm, Müll oder Essensgerüche. Ärger und Zorn verhindern, dass die Konfliktparteien in Ruhe aufeinander zugehen, um über die Streitursachen und eine mögliche Lösung zu reden. So wird im nachbarschaftlichen Alltag immer wieder die Polizei gerufen. Oder es kommt zu kostspieligen Gerichtsverhandlungen. Beides hilft jedoch meist nicht weiter. Die Polizei greift nur ein, wenn die Situation schon eskaliert ist. Gerichte sprechen einer Partei das Recht zu – die andere verliert, und der Streit geht erst recht weiter.
Die Amtsgerichte verweisen in Bagatelle- und Nachbarschaftsstreitigkeiten immer öfter an Mediatoren – neutrale Konfliktmittler, die mit den Streitenden nach angemessenen und tragfähigen Lösungen suchen. Die einzige Voraussetzung : Die Streitparteien sind bereit, miteinander zu sprechen.

Vermittlung durch neutrale Dritte – ein Fall für die Messestadt?

In der Messestadt Riem sind die Nachbarschaften im Aufbau. In vielen Wohnblocks sind jetzt erst die Baulücken geschlossen. Man fängt vorsichtig an, sich zu orientieren, hat schon die ersten netten Bekanntschaften geschlossen, aber auch schon erste Zwischenfälle mit den "weniger Netten" erlebt. Es spricht vieles dafür, schon beim Aufbau der Nachbarschaft Konflikte ernst zu nehmen und zu bearbeiten, damit ein stabiles soziales Miteinander entstehen kann. Die Vermittlung durch einen neutralen Dritten kann hilfreich sein.
Ich wohne seit zweieinhalb Jahren in der Messestadt, bin seit sechs Jahren Mediatorin bei Planungskonflikten und möchte mein Know-how gerne auch für die Messestadt nutzbar machen. Für die Messestadt biete ich jetzt meine Vermittlungstätigkeit bei Nachbarschaftsstreitigkeiten an.
Interesse oder Bedarf? Dann wenden Sie sich bitte an mich!
Brigitte Gans

ⓘ Kontakt:
Brigitte Gans
Tel: 089/94 00 79 37
eMail: BrigitteGans@web.de

Der nächste Winter kommt bestimmt…

NEST-Passivhaus in der Caroline-Herschel-Straße

In diesen heißen Sommertagen kommt kaum jemand auf die Idee, sich um den Energieverbrauch seines Hauses zu sorgen. Die Heizung ist abgeschaltet, und der nächste Winter ist noch weit weg. Spätestens mit Erhalt der jährlichen Heizkostenabrechnung gibt es dann aber häufig unangenehme Überraschungen, und man würde sich wünschen, die Sommerhitze irgendwie in den Winter hinüber retten zu können.

Energiesparwunder

In dem Passivhaus der NEST GmbH, das dieser Tage in der Caroline-Herschel-Straße fertig gestellt wird, können sich die Bewohner bei ihrer Heizkostenabrechnung ebenfalls auf Überraschungen gefasst machen – allerdings auf positive! Denn der Heizenergieverbrauch dieses Energiesparwunders beträgt noch ein Viertel dessen, was ein modernes Niedrigenergiehaus benötigt. Das schont die Umwelt und den Geldbeutel.

Von außen sieht das Gebäude nicht ungewöhnlich aus, doch der viergeschossige Komplex mit Kindertagesstätte und 18 Eigentumswohnungen hat es buchstäblich in sich: Fenster mit dreifacher Wärmeschutz-Verglasung, eine außergewöhnlich stark gedämmte Gebäudehülle sowie eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sorgen dafür, dass das Haus mit minimaler Heizleistung warm durch den Winter kommt.

Immer gute Luft
Dabei kann man in einem Passivhaus wohnen wie in jedem anderen Haus auch. Dank der Lüftungsanlage, die auch bei geschlossenen Fenstern für gleich bleibend gute Luftqualität sorgt ohne dabei die Wärme "rauszulüften", wird man sich im Winter auch ohne Fensterlüftung sehr wohl fühlen. Durch die guten Fenster und die starke Dämmung findet man in einem Passivhaus eine außergewöhnlich große Wohnbehaglichkeit. Auch dann, wenn draußen Minustemperaturen herrschen, sind die Innenseiten der Wände und Fenster so warm, dass man sich problemlos daran anlehnen kann ohne frösteln zu müssen. Schimmelbildung an Fenstern und Wänden gehört im Passivhaus ebenfalls der Vergangenheit an.

Kita im Haus
Mittlerweile sind die ersten Familien in das Passivhaus in der Caroline-Herschel-Straße eingezogen. Das Haus wird im August endgültig fertig gestellt sein, die Kindertagesstätte wird ihre Tore im September öffnen. Von den 18 Wohnungen sind die meisten verkauft. Für Kaufinteressenten bietet die NEST GmbH auf Anfrage gerne Führungen durch die noch freien Wohnungen an.

Kühl im Sommer
Und noch ein Wort zum heißen Sommer: Ein Passivhaus hält nicht nur im Winter die Wärme besser, sondern auch die Kühle im Sommer. Weshalb es durchaus auch jetzt ein Thema ist, über ein Passivhaus nachzudenken.
Laurenz Hermann

ⓘ Kontakt:
NEST GmbH, Unterhaching
Tel. 089 / 611 007 80
www.nest-passivhaus.de

Ein Haus, das zu uns passt!

Familie Reng fühlt sich in ihrem NEST in der Messestadt sehr wohl

Ulrike und Winfried Reng und ihre knapp dreijährige Tocher Lydia sind Anfang Juni von Untergiesing in das NEST-Passivhaus in der Messestadt eingezogen.

Warum sind Sie ausgerechnet in die Messestadt gezogen?
Frau Reng: Eigentlich haben wir ja eine bezahlbare Mietwohnung gesucht, aber das ist in München ja ziemlich aussichtslos. Dank des München Modells konnten wir uns eine Wohnung kaufen und von den möglichen Standorten hat uns dann die Messestadt am besten gefallen. Die Stadtrandlage gefällt uns, ausserdem der Landschaftspark mit Badesee und Rodelhügel. Aber wir finden es auch ganz spannend, dass hier alles ganz neu entsteht und auch die Menschen die hierher ziehen, etwas Eigenes und Neues gemeinsam aufbauen können.

Warum haben Sie sich ein Passivhaus ausgesucht?
Herr Reng: Das war eher Zufall. Aber mittlerweile sind wir von den Vorzügen eines Passivhauses überzeugt. Auch die persönliche Betreuung durch den Bauträger und die Möglichkeit, unseren Grundriss mitzugestalten hat uns gefallen. Dieses Haus passt einfach zu uns.

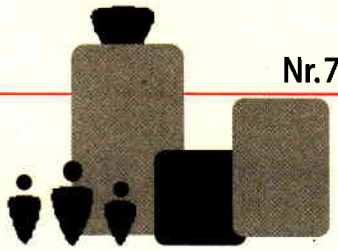
Wie wohnt es sich bei +30°C Aussentemperatur im Passivhaus?
Herr Reng: Die Wohnung ist angenehm kühl. Wir müssen Fenster und Balkontür aufmachen, damit die Wärme reinkommt.

Was sind Ihre ersten Erfahrungen in der Messestadt? Was ist anders hier?
Frau Reng: Wir finden es im positiven Sinne dörflich hier. Es sind immer viele Kinderstimmen zu hören, abends spielt jemand in seinem Vorgarten Gitarre…Die Leute, die wir bisher kennengelernt haben, sind ausgesprochen nett.

Was wünschen Sie sich für die nächsten Monate in der Messestadt?
Frau Reng: Mehr Kontakte. Da unsere Tochter schwer behindert ist, ergeben sich für uns nicht die üblichen Spielplatz-Bekanntschaften. Ausserdem hoffen wir auf eine nette Hausgemeinschaft. Und natürlich, dass es bald gute Einkaufsmöglichkeiten und v.a. auch Ärzte und Therapeuten hier in der Messestadt geben wird.
Vielen Dank für das Gespräch!
Interview: Heidrun Eberle

International und individuell:

Das Programm des Familienzentrums Messestadt Riem e.V.



Ab 17.06.02 findet wöchentlich am Montag Nachmittag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr ein INTERNATIONALER TREFF statt. Willkommen sind Kinder und Eltern aus allen Ländern der Erde. Wir wollen uns austauschen und unterschiedliche Bräuche kennenlernen.

International bulusma
Bütün dünya devletlerden cocuklar ve aileleri davet ediyoruz. Birlikte güzel vakit gecitip degisik gelenekler ögrenmek amaciyla bulusmak ümidiyle.

International Gathering
Warmly welcome children and parents from all around the world. We want to have fun together, exchange ideas and get to know various customs (or traditions).

KREATIVGRUPPE

Ab Herbst findet wieder Donnerstag Abend ein Treffen mit Hobby-Gleichgesinnten oder gemeinsam Leidenden (Socken stopfen) statt: Seidenmalen, Stricken usw. Jeder bringt sein "Arbeitsmaterial" selbst mit. Bei kleinen Schwierigkeiten hilft die Gruppenleiterin gerne.

GESPRÄCHSKREIS FÜR FRAUEN IN BINATIONALEN EHEN

Montag, den 29.07, 26.08., 30.09. ab 20.30 Uhr Austausch über Erfahrungen und Schwierigkeiten in der besonderen Lebenssituation, gegenseitige Unterstützung und Hilfe, z.B. zweisprachige Erziehung der Kinder, Kontakt zur Familie im Ausland.

OFFENES CAFÉ

Donnerstags, 15.00 Uhr – 17.00 Uhr Treffpunkt für alle Bewohner der Messestadt mit und ohne Kinder. Ein Ort zum Kennenlernen, zur Information und zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Eine Mitarbeiterin von MessestadtRiem: Dialog informiert über die neuesten Entwicklungen in der Messestadt und beantwortet gerne Ihre Fragen. Die Kinder werden im Spielzimmer betreut und können miteinander spielen, malen und basteln.

ELTERN-KIND-GRUPPEN

Montag bis Freitag Vormittag
Genauere Informationen zu den einzelnen Gruppen oder Anmeldung bitte dem Programm entnehmen.

BERATUNGSTREFF

Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Sie würden Ihr Baby gerne mal wiegen und messen? Sie haben Fragen zum Stillen oder zur Umstellung auf feste Nahrung? Sie würden gerne mit Stoffwindeln wickeln, wissen nicht, wie man das Tragetuch bindet oder haben Fragen zur Entwicklung Ihres Babys?
Sabine Mentrup, Stillberaterin und Sonja Pannek, Apothekerin, helfen gerne. Das Angebot ist kostenlos.

MITTAGSBETREUUNG

Die Mittagsbetreuung ist offen für alle Schüler der Grundschule an der Lehrer-Wirth-Straße. Die Kinder werden an Schultagen von Montag bis Donnerstag von Unterrichtsschluss bis 14.15 Uhr, am Freitag bis 14.00 Uhr betreut. Auf Wunsch gibt es ein warmes Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung durch eine Grundschullehrerin.
Anmeldung und Information:
Tel. 26 21 17 67 oder 0179 67 88 252.

BAUCHTANZEN

für Anfänger und Fortgeschrittene, Freitag von 9.15 Uhr bis 10.30 Uhr Einsteigen nach Absprache möglich, Info und Anmeldung unter 9453 9820 (Brigitte Sowa).

VORTRÄGE

Kinder in ihrer Entwicklung fördern / Umgang mit Kindern
Wie helfe ich meinem Kind, ein gesundes Selbstwertgefühl zu entwickeln, seine Probleme selbständig zu lösen und mit seinem Umfeld gut auszukommen?

Ein Vortrag am Freitag, den 05.07.2002 von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr mit praktischen Übungen und gemeinsamem Austausch.
Referenten: Sonja Faria da Rocha und Wolf Osterheld.
Anmeldung im Familienzentrum

Vortragsreihe Naturheilkunde
Beginn jeweils 20.30 Uhr, Dauer jeweils 1,5 Stunden.
Autogenes Training, Wirkung und Technik: 10.07.02
Geschichte und Wirkung der klassischen Homöopathie: 17.07.02
Chinesische Medizin: 24.07.02
Wirkung von Blütenessenzen: 31.07.02
Referentin: Theresia Gutmann-Tardt
Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen, Anmeldung im Familienzentrum
Brigitte Sowa

ⓘ Kontakt:
Familienzentrum Messestadt Riem e.V.
Lehrer-Wirth-Straße 20
81829 München
Tel./Fax. 089/40 90 60 74
Familienzentrum.Messestadt@gmx.de

Kinder-/Geburtstag, Besprechung oder Ta
Sie brauchen Platz für Gäste?
Am Wochenende oder an manchen Abende
können die Räume des Familienzentrums
gegen Gebühr (Ausstattung vorhanden: Gesc
Besteck, Gläser, Küche, Garten usw.) gemietet
werden.
Bitte wenden Sie sich an das Büro des Familien
zentrums, s. Kontakt

Ambulante Erziehungshilfen jetzt auch in der Messestadt

Der Verein für Jugend- und Familienhilfen e.V. eröffnet Zweigstelle

Der Verein für Jugend- und Familienhilfen e. V. bietet Kindern, Jugendlichen und deren Familien in Riem kostenlose, vertrauliche Beratung und Unterstützung durch erfahrene Diplom-SozialpädagogInnen (FH).

Ambulante Erziehungshilfen (AEH) setzen ein, wenn Kinder oder Jugendliche in ihrer Entwicklung oder in ihrem Verhalten Auffälligkeiten zeigen. AEH wird auch tätig, wenn Familien bei folgenden Themen Unterstützung benötigen und sich für das Beratungsangebot eine überwiegend aufsuchende Arbeit als günstig erweist: Bei Fragen hinsichtlich Kindererziehung, Partnerschaft, Umgang mit Ämtern und Behörden, Aufbau sozialer Kontakte sowie Entwicklung einer Zukunftsperspektive.

Hilfe zur Selbsthilfe

Ziel aller Betreuung ist die Hilfe zur Selbsthilfe und die gemeinsame Entwicklung von Lösungsstrategien. Ein besonderes Angebot des Vereins ist die Durchführung von ein- und mehrtägigen erlebnispädagogischen Aktionen. Hierbei werden neben dem Naturerleben Sozialkompetenz, Selbständigkeit, Eigenverantwortung und Durchhaltevermögen trainiert.

Persönliche Beratung

Ein erstes persönliches Beratungsgespräch in unseren Räumen können Sie jederzeit mit uns veeinbaren. Der nächste Schritt wäre dann ein Antrag bei der zuständigen Kollegin oder beim zuständigen Kollegen des Allgemeinen Sozialdienstes.

Unsere MitarbeiterInnen Frau Bartoli, Herr Hartwig und Frau Schneider sind zu unseren Bürozeiten Mo, Mi und Fr zwischen 9 und 12 Uhr für Sie zu erreichen.

M. Hartwig

ⓘ Kontakt:
Verein für Jugend- und Familienhilfen
Lehrer-Wirth-Str. 14
81829 München
Tel. 089/1893686 60
Fax 089/1893686 67
M.Hartwig@vjf-ev.de

Unser Kiga wird bunter

Einblicke in den AWO Kindergarten Riem II

Ein buntes Meer entsteht

Foto: Sowa

Im Januar 2000 eröffnete der AWO Kindergarten in der Lehrer-Wirth-Straße 28 mit vier Gruppen. Eine Gruppe wurde als Integrationsgruppe eingerichtet, um auch Kindern der Messestadt eine Eingliederung zu ermöglichen, die es durch ihre Beeinträchtigungen im sozialen, emotionalen, sprachlichen oder körperlichen Bereich nicht ganz leicht haben, Freundschaften zu knüpfen und Erfolge zu erleben. Da beides aber Voraussetzungen sind, damit Kinder in einer neuen Umgebung Fuß fassen, ist uns ein vertrauensvolles und wertschätzendes Miteinander sehr wichtig.

Integration und Kreativität

Nach einer Eingewöhnungszeit von Kindern, Personal und Eltern, starteten wir nun unser erstes Projekt, das die Kinder über ihre Kreativität zusammenführt und für Jedes Raum läßt sich einzubringen.

Alle Kinder des Kindergartens gestalteten in mühevoller Kleinarbeit und mit viel Engagement über mehrere Wochen unsere Turnhalle. So verwandelte sie sich von einer anfänglich grauen kalten Wand in ein buntes Meer. Alle Tiere und Pflanzen der Unterwasserwelt sind dort verewigt. Zwei Kinderpflegerinnen unserer Einrichtung (Laura Englmann und Nicole Wicke) begleiten das Projekt und unterstützen die Kinder bei der Umsetzung ihrer viel-

fältigen Ideen. Wenn Sie jetzt neugierig auf uns geworden sind, dann kommen Sie zum Promenadefest am 20. Juli 2002 und lernen uns kennen.
Für diesen September sind jedoch schon alle Plätze belegt.
Ulrike Krehahn

Öffnungszeiten:
Mo-Do von 7.00-17.00Uhr
Fr von 7.00-16.00 Uhr

Leitungssprechzeit:
Mittwochs von 15.00-17.00 Uhr
Kindergartenleitung Petra Betz

ⓘ Kontakt und Anmeldung:
AWO Kindertagesstätte Riem II
Lehrer-Wirth-Straße 28
81829 München
Tel. 089/90539784
Fax: 089/90539786

KASPERLTHEATER
Schon länger schwirrt uns die Idee vom Kasperltheater in der Messestadt im Kopf herum... nun wollen wir das ganze auch angehen.
Können Sie sich vorstellen, 1 x im Monat oder alle 6 Wochen, in einem Team von zwei oder drei weiteren, Ihre Hand in eine Kasperlfigur zu schwingen, um den Kleinen etwas vorzuspielen (vielleicht wollten Sie ja schon immer mal zur Bühne .....?) Wenn wir dieses Team zusammenbekommen, würden wir Kasperle-Stücke und Puppen kaufen und dann könnte es schon losgehen!
Bitte melden Sie sich im Familienzentrum (siehe ⓘKontakt S. 12) – wir, und natürlich alle Kinder – würden uns sehr freuen.

Fit und Fun am PC: Internet-Café und PC-Kurse

Kein PC oder Internet-Anschluss zu Hause? Keine Lust alleine im world wide web zu surfen? Im Internet-Café des Bewohnertreffs Galeriahaus gibt es Hilfe für Ungeübte und immer ein paar Gleichgesinnte!

Öffnungszeiten Internet-Café:
Mittwoch 13.00-18.00
Donnerstag 13.00-18.00
Freitag 14.00-19.00
Samstag 14.00-21.00

ⓘ Kontakt:
Roger Probst
Bewohnertreff Galeriahaus
Lehrer-Wirth-Str. 19
81829 München
Mo – Fr 9.00 –12.00 Uhr
Tel. 089/94539842
Fax 089/94500780
Bewohnertreff-Galeriahaus@t-online.de
internetcafegaleriahaus@hotmail.com

PC-Kurse im Bewohnertreff Galeriahaus

jeden ersten Freitag und Samstag des Monats, von 18.00 – 21.00 Uhr

Bei Interesse bitte das Anmeldeformular ausfüllen und in den Briefkasten des Bewohnertreffs Galeriahaus einwerfen.

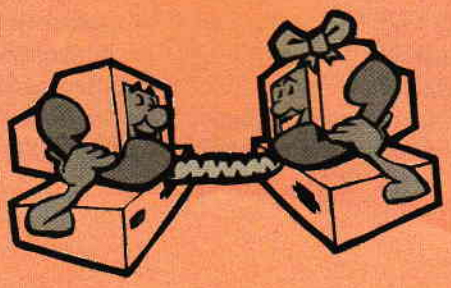
Name: .....

Adresse: .....

Ich möchte an folgenden Kursen teilnehmen.

- ❑ PC-Grundkurs
- ❑ Internetkurs
- ❑ Office-Grundkurs
- ❑ Multimedia Kurs

Take Off!



Von Zirkuslust bis Winnetou

Kulturpädagogische Spielräume im Quax

Foto: MRD

Im dritten Jahr seines Vorlaufprogramms nimmt Quax, Zentrum für Freizeit und kulturelle Bildung in der Messestadt Riem zusätzlich zu seinen bereits bekannten Schwerpunkten den Bereich der kulturpädagogischen Großspielräume noch stärker ins Programm als bisher.

Zirkuslust:

Sehr erfolgreich fand bereits in den Pfingstferien in Kooperation mit PA/Spielen in der Stadt e.V. und vielen anderen Partnern das integrative Kinderzirkusfestival "Zirkuslust" auf dem Marienhof mit täglich mehr als 1000 Besuchern – darunter vielen Kindern auch aus der Messestadt – statt. In den Sommerferien plant das Team zwei Highlights mit verschiedenen Partnern auf dem eigenen Gelände.

Beuys Akademie:

Von 25.-31.7. gibt es in Kooperation mit PA/Spielen in der Stadt und kunstprojekte_riem unter dem Titel "Beuys Akademie" im Quax einen Kinderkunstraum in der Art einer Sommerakademie, wo verschiedene Künstler zusammen mit Kindern an Projekten zu den Themen Druck, Bildhauerei, Objektkunst und Multimedia arbeiten werden, die am Ende in einer großen Ausstellung im "Blechtreff" und mit einer Internetdokumentation präsentiert werden. Beuys als geistiger Vater des erweiterten Kunstbegriffs und der sozialen Plastik ist mit seinem autonomen Bildungsanspruch für die Konzeption des Trägervereins ECHO seit jeher ein wichtiger Bezugspunkt.

Unter dem Titel "Winnetou und Co." findet – wieder in Kooperation mit PA/Spielen in der Stadt e.V. ein großer Abenteuerspielraum vom 3.-6.9. statt, der sich anlässlich seines Dreifachjubiläums (90. Todestag, 160. Geburtstag und 110. Jahrestag der ersten Buchveröffentlichung) mit dem Phänomen Karl May und Fiktion und Realität des Wild-West-Mythos beschäftigt.

Leporello:

Und vom 14.-16.11. findet unter dem Titel "Leporello" zum Thema Buch ein Projekt – zeitgleich mit der Münchener Bücherschau – vom Bleidruck bis zur digitalen Umsetzung – im Quax statt.

Rätsel

Frage: Kannst Du erraten, wie dieses lachende Gesicht heißt?

Auflösung: Wolfgang

ⓘ Kontakt:
Quax – Zentrum für Freizeit und kulturelle Bildung
c/o Echo e.V. Verein für integrative Spiel- und Kulturpädagogik
Postfach 820 433
81804 München
Tel. 089/943 048 45
Fax 089/943 048 47
www.echo-ev.de

PROMENADEFEST

Infostände
Fähigkeitenbörse
Hobbykünstlermarkt
BUGA-Ausstellung
MRG-Führung zum Badesee

* Jokerfrage für TakeOff!-Leser: "Wo gibt es in der Messestadt –
Solarzellen bzw. Sonnenkollektoren?" Gleich informieren und F

Kalte + heiße Getränke
Grillstation
Crepes-Stand
Buffet von Messestädtern für Messestädter

WIR FÜR UNS, d.h. das Fest kann nur zusammen g
betreuen Sie einen Stand. Und vor allem: bringen Sie

Achtung: Das Fest findet nur be

dtteilrallye mit tollen Preisen*
Bastelaktionen
Schminkwettbewerb
Polizei + Feuerwehr-Schau
Spiele

Tanzvorführungen
Musik
DJ
Disco

20. JULI

er auf dem Dach der Messe –
bogen am Stand von AK Ökologie abholen!

AB 15.00 UHR

ngen! Machen Sie mit: helfen Sie beim Auf- und Abbau,
tte eine Kleinigkeit für das große Buffet mit! Infos beim
Festkomitee: 089/94539820 oder 089/31884-243.

chönem, trockenem Wetter statt. Bei Regen fällt es aus!
Schlechtwettertelefon: 089/95 420 475

Neues aus der Grünwerkstatt

Fleißige Hände errichten die Kräuterspirale

Foto: Friedl

Neues Hotel am Landschaftspark!
Seit Mitte März steht im Garten der Grünwerkstatt an der Grenze zum Landschaftspark ein für Vorbeispazierende nicht eindeutig zu identifizierendes Objekt. Es ist kein UFO, kein Kunstwerk, des Rätsels Lösung ist schnell gefunden. Eine Bienen-Nistwand, die nicht nur Bienen, sondern auch anderen Insekten Unterschlupf und Nisthilfe bietet, wurde von Bewohnerinnen und Bewohnern der Messestadt in einer Mitmachaktion des Arbeitskreises für Ökologie und der Grünwerkstatt errichtet. Mit Pinsel, etwas Farben, Gips und Dachpappe ausgestattet, fertigten Kinder und Erwachsene aus Baumabschnitten und Blechdosen weitere Insektenherbergen, die jetzt über die Messestadt verteilt von den kleinen Gästen vielleicht schon entdeckt und angenommen wurden. Die Mutter eines besonders produktiven Jungen fragte sich: Wo sollen wir nur die 7 Nisthilfen unterbringen, wir haben nur einen Balkon? Ob und wie sie es schaffte, ist noch nicht zu mir durchgedrungen. Apropos: Die Hotelrechnungen begleichen Bienen und andere Insekten durch die Bestäubung der Obstbäume und vieler Kulturpflanzen. Wer Fragen zum Bau und zur Funktion hat, kann sich gerne an mich wenden.

Brettspiele, Dahlienknollen und Schnallenschuhe...
.....wechselten am 27.04. 2002 ihre Besitzer. Die vom Familienzentrum, dem Arbeitskreis für Ökologie und der Grünwerkstatt gemeinsam organisierte Pflanzentausch- und Wertstoffbörse mit einem Kinderflohmarkt war ein voller Erfolg. Anfänglich plätscherten die Besucherinnen und Besucher nur spärlich herein, doch im Laufe des Vormittags trafen dann immer mehr Interessierte ein. Und am Ende türmten sich in der Grünwerkstatt die Säcke mit Wertstoffen. An der provisorischen Theke unterhielt man sich bei Kaffee und Kuchen (ganz lecker) und selbstgemachten Hamburgern und nahezu alle mitgebrachten Pflanzen fanden in Gärten, Wohnungen und Balkonen ein neues Zuhause. Noch eine Bitte in eigener Sache: Leider habe ich durch eigene Unachtsamkeit die Digitalbilder gelöscht. Wenn jemand Fotos geschossen hat, wäre ich sehr, sehr dankbar, Abzüge zu bekommen.

Zeichnen in der Natur

Fr. 26.07.2002, 15.00 – 18.00 Uhr
Leitung: Robert Schätzle
Teilnahmegebühr: € 2,50

Werkzeugverleih
Vermutlich hat es sich noch nicht herumgesprochen, dass wir Gartengeräte verleihen. Wer nicht mehr weiß, wie es funktioniert, kann sich an mich wenden oder in der letzten Ausgabe von TakeOff! nachlesen.

Ein sich um sich selbst windendes Pflanzbeet ...
...wäre vermutlich auch eine Beschreibung für die Kräuterspirale, die in einer gemeinsamen Aktion von Bürgerinnen und Bürgern errichtet wurde. Unter der fachkundigen Anleitung und Mithilfe von Herrn Viehweger (Ausbildungsleiter) und drei Auszubildenden des Baureferates (Gartenbau) entstand nach drei Stunden schweißtreibender Arbeit eine Kräuterschnecke (ihr zweiter Name). Diese bietet auf begrenztem Raum Platz für eine Vielzahl von Gewürz-und Heilkräutern mit verschiedenen Boden- und Standortansprüchen. Allein der würzige und aromatische Duft, den die Pflanzen ausströmen, lässt das Wasser im Mund zusammenlaufen und ruft Urlaubserinnerung an südliche Regionen wach. Und nebenbei schafft die spiralförmig aufgeschichtete Trockenmauer Lebensraum für typische Mauerpflanzen und Tiere, wie z.B. Mauerpfeffer und Eidechsen.
Bis demnächst
Wolfgang Friedl

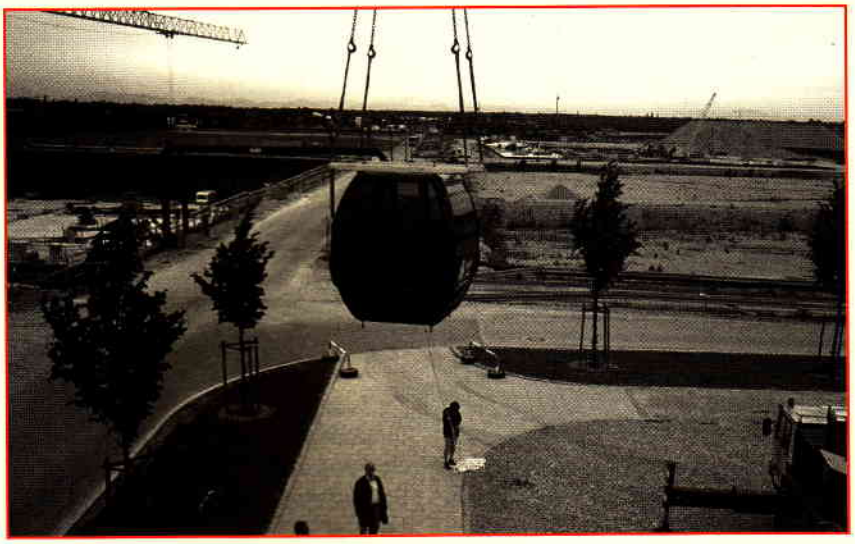
ⓘ Kontakt:
Wolfgang Friedl
Grünwerkstatt/Promenade
81829 München
Tel.: 089/233-60329
Fax 089/233-60345
wolfgang.friedl@muenchen.de

Es wird Abend im Wald
Besinnlicher Waldspaziergang
Do. 9.08.2002, 20.00 – 22.00 Uhr
Teilnahme kostenfrei

Die BUGA 2005 schwebend erleben

Eine Seilbahn soll die Besucher über das Gelände transportieren

BUNDESGARTENSCHAU 2005 MÜNCHEN



Probeschweben am Kranhaken über dem zukünftigen BUGA-Gelände Foto: Laurenzo/BUGA

München ist die zweite Gartenschau mit einer Seilbahn als dem obligatorischen "people mover". Kurz nachdem die Seilbahn auf der Internationalen Gartenschau 2003 in Rostock die Besucher entlang der Ostsee geschaukelt hat, wird sie abgebaut und eingelagert. 2005 bei der Bundesgartenschau München bringt sie dann die Besucher ins Alpenvorland. Die Seilbahn unterstreicht einmal mehr das Motto der BUGA 2005 – den Wechsel der Perspektive, den die Gäste während der Fahrt eindrucksvoll erleben.

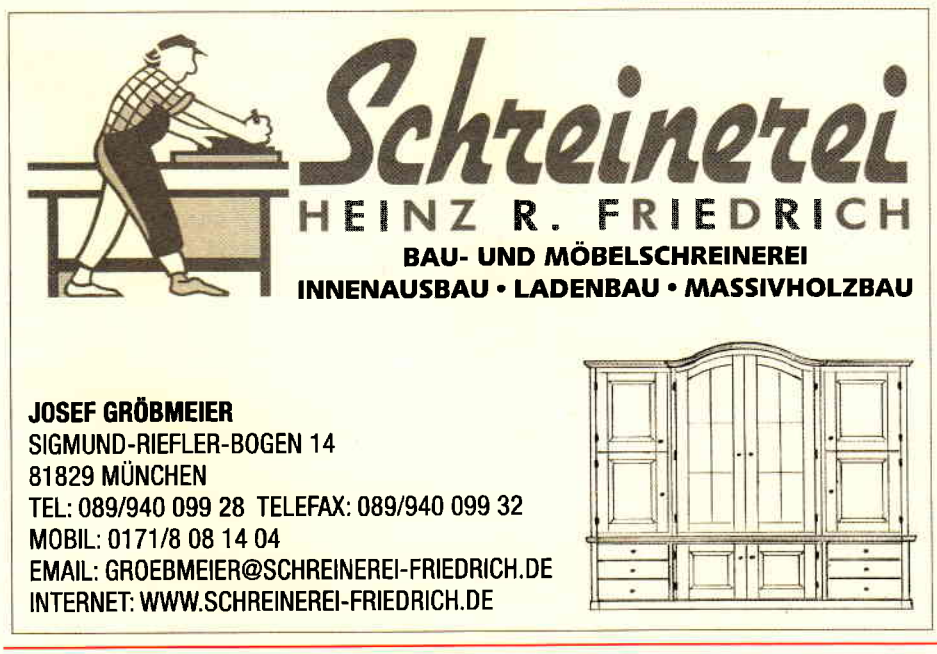
Auf der BUGA 2005 beschreibt die Seilbahn einen Dreieckskurs und hebt die Besucher durch unterschiedliche Stützenhöhen bis auf 25 Meter über das vielfältige Blumenmeer des Gartenschau-Geländes. Rücken an Rücken sitzend finden bis zu acht Personen in einer Gondel Platz und können so den Panoramablick auf die Alpen genießen; die Kapazität beträgt bis zu 2.200 Personen pro Stunde. Nach Bedarf können Rollstuhl-gerechte Spezial-Gondeln in den laufenden Betrieb eingefädelt werden. Die Seilbahnlänge beträgt rund 3 Kilometer.

"Wir sind uns sicher, dass wir mit einer Seilbahn die Attraktivität der BUGA steigern und noch mehr Besucher begeistern können", so die BUGA-Geschäftsführer Andrea Gebhard und Hanspeter Faas anlässlich der Präsentation im Mai.

BUGA 2005 GmbH

ⓘ Kontakt:
Max-Joseph Kronenbitter
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bundesgartenschau München 2005 GmbH
Eduard-Schmid-Straße 36
81541 München
Telefon 089-41 2005-21
Telefax 089-41 2005-90
max.kronenbitter@buga2005.de

Anzeige



Das BUGA Parkraumkonzept
Informationsveranstaltung
24. September 2002
20 - 22 Uhr
Infobox
MessestadtRiem: Dialog
Infos: 089 / 95 420 475

"Teamwork Riem. Bauen in der Messestadt"

Neue Ausstellung in der Infobox

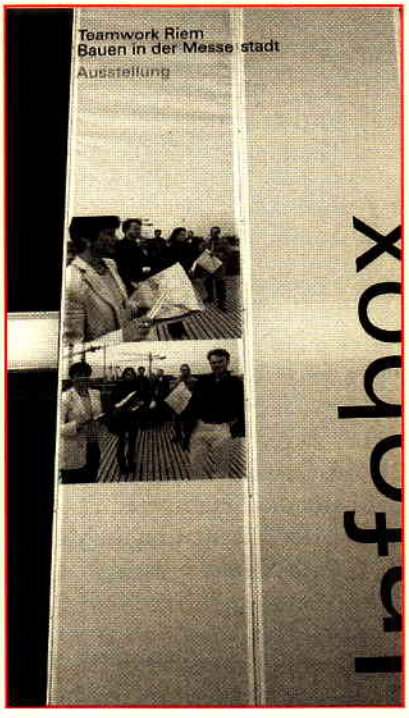


Foto: MRD

Eine neue Ausstellung des Kommunalreferates mit exemplarischen Bauvorhaben aus der Messestadt ist ab sofort in der Infobox an der U-Bahnstation Messestadt West zu besichtigen.

Gezeigt werden zum Start die Bauvorhaben "Stadtquartier Riem Arcaden in der Messestadt", das gemeinsame Kirchenzentrum der Katholischen und Evangelisch-Lutherischen Kirche, die Kommunikationsimmobilie Wappenhalle der Synergy-Online AG sowie die Entwürfe für den 2. Bauabschnitt Wohnen in der Messestadt.

Einzelpräsentationen

Zu allen Bauvorhaben werden während der Laufzeit der Ausstellung bis Ende Oktober 2002 auch Einzelpräsentationen zu den Bauprojekten stattfinden. Die Termine werden auch über die Website www.messestadt-riem.com noch bekannt gegeben. Weitere Bauvorhaben der Messestadt werden später im Wechsel noch in die Ausstellung aufgenommen.

Wochenend-Öffnung

Aufgrund des großen Interesses an den Infobox-Ausstellungen speziell an Wochenenden wird die Infobox (Willy-Brandt-Allee 1) ab sofort auch am Samstag und Sonntag zwischen 12 und 16 Uhr geöffnet sein. Von Mittwoch bis Freitag ist die Ausstellung – wie bisher– zwischen 14 und 18 Uhr zu besichtigen.

Sonderführungen vermittelt auf Anfrage auch die MRG Maßnahmeträger München-Riem GmbH, Herr Klaus Kellerer, Telefon 089-94550033.

Rudolf Huber

ⓘ Kontakt:
Dr. Rudolf Huber Media Professionals
Fax 089-54612634
Dr.Rudolf.Huber@t-online.de

2. Bauabschnitt Autofrei Wohnen sucht noch Interessenten

Zwei Wohnanlagen, deren Bewohner weitgehend ohne Auto auskommen, gibt es bereits in der Messestadt - das Projekt Autofrei Wohnen und die beiden WOGENO-Häuser. Unmittelbar daneben, an der Caroline-Herschel-Straße, entsteht nun mit dem 2. Bauabschnitt von Autofrei Wohnen eine weitere: Ein Niedrigenergiehaus mit zehn Maisonettenwohnungen, von denen einige Wohnungen mit Dachterrasse noch zu haben sind.

StattAuto und Park vor der Tür

Auch wenn die Bewohner kein eigenes Auto haben sollen, ist die Teilnahme am Car-Sharing problemlos möglich, zumal bereits mehrere Wagen der Organisation STATTAUTO an Ort und Stelle verfügbar sind.

Das Grundstück liegt unmittelbar am zentralen Grünzug, nur rund 500 m vom U-Bahnhof Messestadt West und von den entstehenden Riem Arcaden entfernt. Kindergärten und die Lehrer-Wirth-Schule sind direkt nebenan.

Attraktive Preise

Neben der idealen Lage ist das Projekt auch finanziell attraktiv: Zum einen muss nur ein geringer Teil der sonst üblichen Autostellplätze erworben werden. Zum anderen fällt die Grunderwerbssteuer nur für das Grundstück an, da dieses von den künftigen Bewohnern als private Baugemeinschaft direkt von der Stadt gekauft und bebaut wird. Der Preis pro Quadratmeter Wohnfläche beträgt ca. € 3.200 bzw. € 2.550 im München-Modell. Die Fertigstellung ist für Ende 2003 geplant. Planung und Baubetreuung übernehmen die Architekten Stephan Philipp (Tel. 4488835) und Claus Hofmann (Tel. 4488836), die bereits den 1. Bauabschnitt realisiert haben.

ⓘ Kontakt:
Dieter und Bernhild Olpp
Oberseestr. 16 a
D-81825 München
Tel. 089/45 36 39 61
E-mail: D.B.Olpp@gmx.de

Die MRG informiert:

Badesee im Landschaftspark erstmals geflutet

Der Badesee erstmals mit Wasser (links oben) Foto: MRG

Viele werden es bemerkt haben: Der künftige Badesee hatte für kurze Zeit Wasser. Die probeweise Flutung in den vergangenen Wochen war erforderlich, um die Qualität der sog. Schmaldichtwand zu prüfen.

Der Badesee wird als "abgedichteter Grundwassersee mit hochliegendem Wasserspiegel" errichtet. Bei dieser Variante wird mittels einer Schmaldichtwand ein nahezu dichter Trog hergestellt. Mittels Pumpen wird außerhalb der Schmaldichtwand Grundwasser entnommen und dieser "Badewanne" zugeführt. Über einen Überlauf am Westende des Sees fließt überschüssiges Wasser wieder ab, wird gereinigt und über Versickerungsbecken wieder versickert. Über dieses Vorgehen wird ein ausreichender Wasseraustausch zur Gewährleistung konstant guter Badewasserverhältnisse sichergestellt.

Riesige Badewanne ...

Bei dem zur Herstellung der "Schmaldichtwand" ausgeführten Bauverfahren wurde ein ca. 80 cm breiter Stahlträger bis zu 28 m tief in die Erde gerammt. Beim Herausziehen wurde eine Zementsuspension ins anstehende Erdreich gepresst. Zur vollständigen Schließung der "Badewanne" wurde dieser Vorgang auf einer Länge von ca. 2.000 m etwa 5.000 mal durchgeführt. Dadurch ist eine Wand, die je nach Lagerungsdichte des anstehenden Boden ca. 12 bis 40 cm dick werden kann entstanden. Um nun überprüfen zu können, ob bei diesem technisch schwierigen Bauverfahren alles so funktioniert hat, wie sich das die Planer und Baufirmen vorgestellt haben, wurde der See Ende Mai 2002 provisorisch geflutet. Mittels Messtechnik wurde zunächst sichergestellt, dass die gewünschte Wasserspiegelhöhe für ca. 1 Woche konstant gehalten wird. Dabei wurde die zuzupumpende Wassermenge gemessen. Danach wurde ebenfalls für ca. 1 Woche gemessen, wie stark der Wasserspiegel ohne weiteres Zupumpen absinkt.

... **mit karibischem Flair**

Beide Versuchsteile sind überaus positiv verlaufen. Wenngleich die endgültige Auswertung der Versuchsreihen noch aussteht, kann zum jetzigen Zeitpunkt bereits festgestellt werden, dass die Qualität der ausgeführten Arbeiten die angestrebten Werte übertreffen werden. Der See ist dicht.

Große Überraschung bereitete die "unnatürliche" Farbe des eingelassenen Grundwassers. Das insbesondere bei Sonnenschein in karibischen Türkistönen schimmernde Wasser war in dieser Zeit ein Anziehungspunkt für viele. Da jedoch die Böschungen nicht abgeflacht oder befestigt waren, musste die MRG aus Sicherheitsgründen die Baustelle absperren und von einem Wachdienst bewachen lassen.

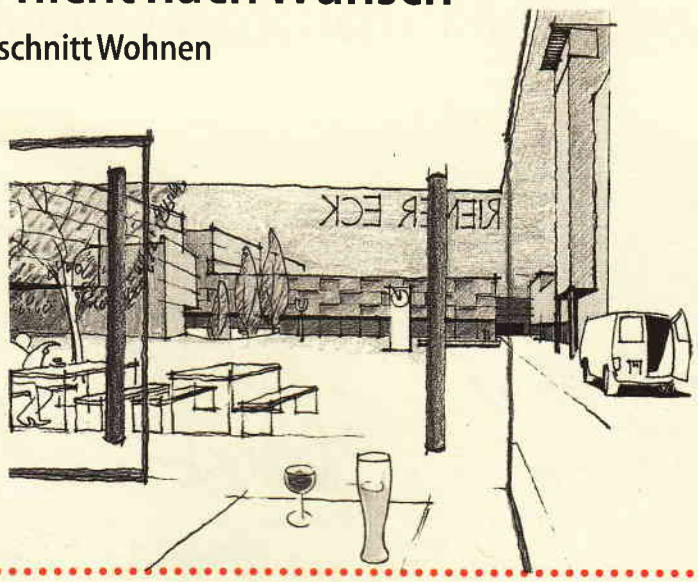
MRG

ⓘ Kontakt:
MRG Maßnahmeträger
München-Riem GmbH
Paul-Henri-Spaak-Str.5
81829 München
Telefon 089/945 500-0
Fax 089/945 500-16
mrg@mrg-gmbh.de

Zum Promenadefest am 20.7. wird von der MRG eine Führung zum Badesee angeboten. Treffpunkt 16.30 Uhr am Stand von MessestadtRiem: Dialog; Dauer ca. 90 Min.

Änderungen – aber nicht nach Wunsch

Stadtratsbeschluss zum 2. Bauabschnitt Wohnen



Am 10. Juli wird der Stadtrat beschließen, dass "die Äußerungen aus der frühzeitigen Unterrichtung der Bürgerinnen und Bürger sowie Einwände aus der Anhörung der Träger öffentlicher Belange [...] hinsichtlich dem städtebaulichen und landschaftsplanerischen Konzept, dem Verkehrskonzept und der Infrastruktur nicht berücksichtigt und in Bezug auf den Einwand zur Lärmentwicklung (Rodelhügel und Badesee) berücksichtigt werden".

Mehr Stellplätze

Dieser für viele zunächst unbefriedigende Beschluss kommt – unter anderem – deshalb in dieser Form zustande, weil die Mehrzahl der Bürgerwünsche nicht im Rahmen des Bebauungsplanes geregelt werden können. Das Planungsreferat hat aber von sich aus viele Anregungen aus Gesprächen mit Experten und Bürgern aufgenommen. So werden fast alle Achsen (Straßen+Fußwege) im neuen Wohngebiet wesentlich breiter ausgeführt, als ursprünglich geplant. Die Wohnplätze sind jetzt in umlaufende Verkehrsfläche und zentralen Fußgängerbereich aufgeteilt und die Wendeanlage bei der neuen Kita 2 wird aus der Promenade nach Süden verlegt und die Zahl der öffentlichen Stellplätze von 130 auf 200 erhöht.

Keine Sternwarte

Die Sternwarte wird es mangels Betreiber ebenso wenig geben wie Kulturallmende, zentralen Biergarten- und Skatebahn an den vorgesehenen Stellen. Da noch viele Fragen zu klären sind, werden diese erst im Rahmen des Bebauungs-Grünordnungsplanes zum Landschaftspark geregelt. Der Beschluss, einschließlich eines Kapitels zur Umweltverträglichkeit, kann ab Mitte Juli im InfoTreff eingesehen werden.

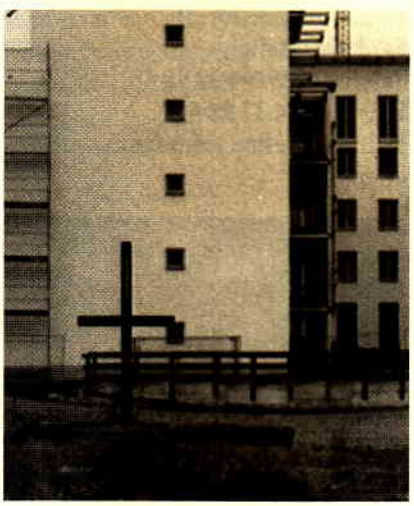
Sven Siebert

Anzeige

Treffpunkt für alle: Florian's Teestub'n

Die Tür von Florian's Teestub'n ist geöffnet alle 14 Tage Dienstags, von 18:00-20:00 Uhr für Leute, die auch gerne einmal etwas in einer Gruppe unternehmen möchten, wie z.B. Essen gehen, Tierpark, Botanischer Garten, Kino, Biergarten usw. und auch eigene Ideen mitbringen. Das Ganze wird in der Dienstagsrunde bei einem geselligen Zusammensitzen mit guter Laune und Toleranz allem Neuen gegenüber besprochen. Unter anderem findet ein Informationsaustausch zu verschiedenen Aktivitäten, wie z.B. zum neuen Kirchenbau statt, sowie Austausch von positiven und negativen Erfahrungen in der Messestadt.
Wie funktioniert das? - Ganz einfach vorbeischauen, damit wir uns bei einer gemütlichen Tasse Tee kennen lernen. Noch sind wir eine kleine Gruppe, die durch Ihre Teilnahme vergrößert werden kann.
Wo? – Im neuen Bewohnertreff, Lehrer-Wirth-/Ecke Erika-Cremer-Straße.
Über Ihr Erscheinen freuen sich:
Frau Ammer, Tel.: 089/6378614
Frau Resch, Tel.: 089/4316543
Kath. Kuratie St. Florian-München-Riem

Bau des Kirchenzentrums auf Hochtouren



Der Bauplatz Foto: MRD

Die Werkplanung des Kirchenzentrums läuft derzeit auf Hochtouren. Die verschiedenen Gremien beschäftigen vor allem die Kunst und Musik in der zukünftigen Sophienkirche, die Beleuchtung und die Materialien im ganzen Kirchenzentrum und die Gestaltung der Innenhöfe. Alles ist im Fluss, gespannt darf man sein, welchen Ertrag dieser emsige Nachdenk-und Suchprozess bringen wird. Bitte merken Sie sich folgende wichtigen Termine zum Kirchenbau vor:
Präsentation des Kirchenzentrums – Treffen für die Riemer und Messestädter Bürger
Mittwoch, 17. Juli 2002, 20.00 Uhr
Infobox, Willy-Brandt-Allee 1
Hier besteht wieder einmal die Möglichkeit für alle engagierten Bürger, sich die aktuellen Pläne vom Architekten und allen an der Planung des Kirchenzentrums Beteiligten zeigen und erklären zu lassen und mit ihnen in ein offenes Gespräch zu treten.
Erster Spatenstich des ökumenischen Kirchenzentrums
Donnerstag, 25. 7. 2002,
17.30 Uhr
Grundsteinlegung des ökumenischen Kirchenzentrums
Samstag. 12. 10. 2002,
9.30 Uhr
jeweils Bauplatz an der Erika-Cremer-Straße
Planungsrunde "Aufbau der Kirchengemeinde"
Mittwoch. 25. 9. 2002, 20.30 Uhr
Gemeinderaum Elisabeth-Dane-Str. 32
Unsere Gemeinde entwickelt sich. Es ist deswegen sinnvoll, dass alle, die zu dieser Entwicklung beitragen möchten, sich einmal im Monat treffen. Bei diesem Treffen werden neue Ideen und die anstehenden Herausforderungen diskutiert. Es wird einen kleinen Imbiss geben.
Jörg Hellmuth

ⓘ Kontakt:
Evangelische Kirche Messestadt-Riem
Pfarrer Jörg Hellmuth
Elisabeth-Dane-Str. 32
81829 München
Tel.: 089/94 38 99 77
Fax: 089/94 38 99 78

Im August finden keine evangelischen Gottesdienste statt!

Kennen Sie kunstprojekte_riem?

Aktuelles Projekt: www.resiteprojects.de

kunstprojekte_riem bringt Kunst in die Messestadt. Ganz konkret sind es Claudia Büttner und Christina Kaufmann, die im Auftrag der Stadt München Künstlerinnen und Künstler einladen und die Entstehung von Kunstwerken für den Stadtteil betreuen. Sicher haben Sie auch schon Einladungskarten für die Eröffnung neuer Kunstprojekte in Ihrem Briefkasten gefunden oder die Plakate zu den Künstlergesprächen, den Riemer Runden, im Hauseingang hängen sehen.

Seit zwei Jahren veranstalten wir neben dem Kulturwochenende, Promenadefest und Sommerkino regelmäßig die Riemer Runden, um Ihnen die neuesten Ideen für neue Kunst im öffentlichen Raum vorzustellen. Wir wollen Ihnen die Gelegenheit geben, selbst mit den Künstlern zu sprechen, Fragen zu stellen und neue Vorhaben mit auf den Weg zu bringen. Inzwischen gibt es viele Ihrer Nachbarn, die schon den einen oder anderen berühmten Künstler persönlich kennen gelernt haben und ihnen auch in Einzelgesprächen wichtige Anregungen gaben. Dieser Austausch ist nicht nur für Sie interessant und spannend, sondern vor allem für die aus London, Amsterdam, Berlin und Rio de Janeiro anreisenden Künstler notwendig, weil sie nur so erfahren können, welche Themen Ihnen hier in der Messestadt interessant und wichtig sind. Da das Interesse an den öffentlichen Gesprächsrunden mit den Künstlern, trotz der guten Kontakte und der regen Beteiligung bei einzelnen Projekten, in letzter Zeit zurückgegangen ist, werden wir die Gesprächsreihe ab Juli im Zentrum, in der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, für alle Münchner anbieten. Die Messestädter und Messestädterinnen sind natürlich weiterhin herzlich eingeladen.

Abschied von der Kunst in der Messestadt?

Generell wüssten wir von Ihnen natürlich gern, was Sie von den Kunstwerken so halten, welche Ihnen gefallen, welche nicht : Herz, Hand oder Mund, die Lichtinstallation am alten Flughafentower, die Schönes-Wohnen-in-der-Messestadt-Zeitschrift, die inzwischen vorübergehend abgebaute Metallskulptur an der U-Bahnhoftreppe, die PEM-Idee, das Internet-Medienprojekt, die Installationen in den Wohnungen ... Denn zur Zeit ist es völlig offen – nicht welche Kunstwerke, sondern ob es überhaupt noch Kunst für die Messestadt im Rahmen der kunstprojekte_riem geben wird. Die vom Stadtrat verabschiedeten ersten 3 Jahre Projektlaufzeit enden im August. Wenn Sie weiterhin neue Kunst speziell für Ihre Nachbarschaft wünschen, teilen Sie es uns – oder Ihren Stadträten – mit.

Zunächst – vielleicht zum letzten Mal – laden wir Sie aber am 16. Juli um 19 Uhr ein, die neuen Kunstwerke zum Thema "Gesellschaftsräume" mit uns zu besichtigen und anschließend zu feiern. Im Galeriahaus erwartet Sie dazu eine Fotoausstellung mit Gruppenporträts vieler sozialer Gruppen der Messestadt von Edward Beierle.

Ihre Claudia Büttner

ⓘ Kontakt:
kunstprojekte_riem
Dr. C. Büttner, C. Kaufmann
Erika-Cremer-Str. 3
81829 München
Telefon: 089/94 37 98 49
Fax: 089/94 37 98 45
kunstprojekte.riem@ems.muenchen.de

Herz, Hand, Mund –

Stadtzeichen für die Messestadt Riem

Seit Mai leuchten die drei Stadtzeichen Herz, Hand und Mund in der Messestadt. Das Herz steht vorläufig im Grünzug südlich der Baustelle des Willy-Brandt-Platzes. Es symbolisiert das Gefühl, weshalb es im Rhythmus des menschlichen Herzschlages pulsiert und von innersten Empfindungen erzählt: "Keiner mag mich" oder "Ich bin toll".

Die gelbe Hand markiert das Gewerbegebiet neben der Feuerwache 10. Sie zeigt auf eine Luftbildaufnahme des Flughafens von 1943 und erinnert damit an die Ereignisse während des Dritten Reiches.

Der Mund begrüßt die Bewohner und Bewohnerinnen der Messestadt an der Ecke Willy-Brandt-Allee und Lehrer-Wirth-Straße. Zwischen seinen Lippen tauchen in Leuchtschrift Gedanken des Alltags sowie Notizen von Einkaufszetteln auf: "Wo ist meine Brille" oder "Nimm den Schirm mit". Herz, Hand und Mund sollen die Bewohner des neuen Stadtteils als feste Konstanten begleiten. Vielleicht fällt jetzt auch die Wegbeschreibung leichter, weil man sagen kann: "Da beim Mund musst du rechts reinfahren", oder man kann sich beim Herzen zu einem Spaziergang verabreden.

Karin Drexler

Exklusiv für die Messestadt-BewohnerInnen:

Verschenken Sie einen PEM-Tag!

Ein PEM-Tag in München — Foto: Wolfgang Krönner

Ist es wieder einmal soweit? Ein Geburtstag steht vor der Tür und Sie wissen nicht, was Sie für ein Geschenk kaufen sollen? Oder möchten Sie einer geliebten Person eine riesige Freude machen? Leihen Sie sich einen PEM-Koffer und verschenken Sie einen PEM-Tag! PEM bedeutet Personal_Event_Management. Mit einem PEM-Tag verschenken Sie das Wertvollste und Persönlichste, das jeder Mensch hat: Zeit.

Geschenkte Zeit

Der PEM-Tag funktioniert so: Sie gestalten für die Person Ihrer Wahl einen Tag, ohne dass Ihr Kandidat weiß, was ihn erwartet. Dabei hilft Ihnen der knallrote PEM-Koffer, der eine Polaroidkamera, einen Stadtführer, eine Utensilien-Box und Anleitungen zur Tagesgestaltung enthält. Zu einem PEM-Tag gehört: Unterhaltung (z.B. Ausstellung, Kino, Konzert), eine Lieblingsspeise, eine ganz besondere Atmosphäre, etwas Neues, das der Kandidat vielleicht schon lange erleben wollte und die Verknüpfung mit einer Erinnerung (z.B. aus Kindheit oder Jugend). So schenken Sie Ihrem Kandidaten einen Tag, der ganz auf seine individuellen Interessen eingeht.

Christina Kaufmann

Die Künstlerin Angela Dorrer kreierte die Idee der PEM-Tage extra für die Messestadt Riem. Weitere Informationen, Erfahrungsberichte (s. "Wir für uns") und den Koffer erhalten Sie unter www.pemdays.de und bei folgenden Personen:
Angela Dorrer, Tel. 95 42 30 05
kunstprojekte_riem, Tel. 94 37 98 49
Quax/Echo e.V., Tel. 9 43 048 45
Theresia Gutmann-Tardt ,
Tel. 4 31 59 35
Wolfgang Krönner, Tel. 18 91 07 64
Gabriele Ammer, Tel. 6 37 86 14
Brigitte Sowa, Tel. 94 53 98 20
Martina Moser Tel. 95 93 91 93 04

Ein paar "un-herzliche" Gedanken

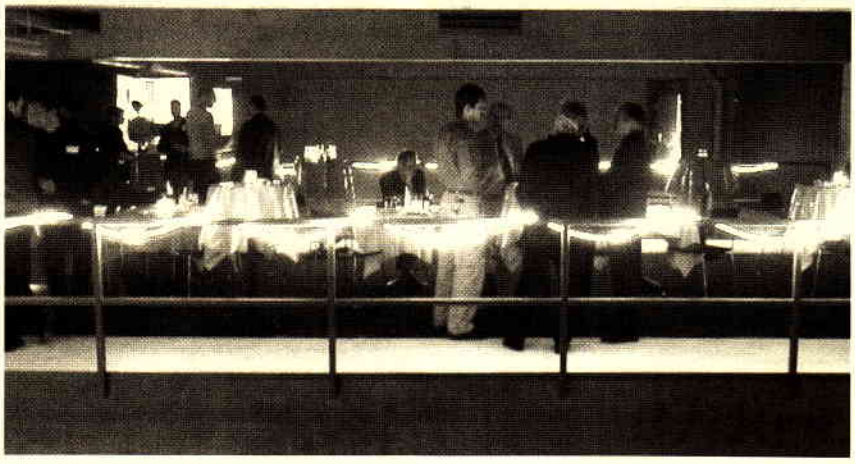
Da stand es eines Tages. Dieses überdimensionale Herz. –
Ein wirklich schöner sonniger Tag! Die Vorfreude war schon aufgekommen auf einen der traumhaften Sonnenuntergänge. Unser Balkon im 3. Stock lädt immer wieder dazu ein, dieses Schauspiel voll zu genießen. Im Vordergrund das lichte Grün der Birken, im Hintergrund die Stadtsilhouette mit den vertrauten Türmen der Frauenkirche. Jeder Sonnenuntergang zaubert neue Stimmungen in den Himmel.
Plötzlich drängt sich nun ein grelles Herz mit flimmernder Schrift in das Blickfeld. In sternklaren Nächten pulsiert es farbig froh und lässt den Mond erblassen. Für mich schade! Die Natur bietet hier neben den großen Baustellen so wohltuende Ruhe, dass man sie dabei möglichst wenig stören sollte.
Ja und der große Mund an der Lehrer-Wirth-Straße? Gut? Oder soll man bescheiden bleiben und den Mund nicht so voll nehmen? – Ich will es versuchen.

Erika Mrowietz

Caroline-Herschel-Str. 25
81829 München
089/7605249

Dialog zur Entspannung

Erste After-Work-Party in der Messestadt Riem



Partyfeeling über den Maschinen Foto: MRD

"Endlich mal kein Arbeitstermin, sondern ein gemütliches Beisammensein!" Das war die Grundstimmung auf der von MessestadtRiem: Dialog veranstalteten ersten Afterworkparty im Gewerbegebiet Nord-Ost in der Messestadt Riem.

Bei einem Glas Wein und kleinen Häppchen vom Naturkostbuffet kamen sich Investoren, Manager und Planer schnell näher. Hoch oben über den Druckmaschinen der Firma MP Druck hatten die etwa 30 Partygänger nicht nur Gelegenheit, die Nachbarn und Kollegen kennenzulernen, sondern auch, den ein oder anderen Geschäftskontakt anzubahnen. "Uns ist vor allem wichtig, die Menschen hinter den Firmennamen zu kennen", so Gastgeberin Liane Kail-Helfrich von MP Druck, "denn es gibt immer wieder Fälle, in denen man nur gemeinsam etwas erreichen kann". So gibt es auch zwei Jahre nach Ansiedlung der ersten Unternehmen immer noch keinen Postkasten, und der angewehte Müll in den Sträuchern ist auch keine gute Visitenkarte für Besucher und Kunden.

Viel Lob und neue Ideen

Aber insgesamt sind die Inhaber und Mitarbeiter der in den beiden Gewerbegebieten Nord-West und Nord-Ost angesiedelten Unternehmen voll des Lobes für ihren neuen Standort. Das freut natürlich auch Theo Bauernschmidt vom Planungsreferat und seinen Kollegen Stefan Murner von Referat für Arbeit und Wirtschaft. "Vor allem unsere Mitarbeiter sind glücklich, deutlich schönere Räume und viel mehr Platz zu haben", berichtete Paul-Gerhard Simon von der Biotechnologie-Firma SIMICON. Er hat aber auch Verbesserungsvorschläge: So wünschen sich seine Mitarbeiter einen sicheren Radlabstellplatz an der U-Bahn und die Möglichkeit, in der Nähe eine Brotzeit besorgen oder zu Mittag essen zu können. Auch auf ein gutes Miteinander zwischen den Gewerbetreibenden und den Bewohnern der Messestadt Riem setzen Wolfgang Krönner, vom Wohnforum Bewohnertreff, und der Kontaktbeamte der Polizeiinspektion 24, Helmut Stapf. Große Bedeutung hat für viele Betriebe natürlich auch die Nähe zur Neuen Messe. Zum Beispiel für die Messebaufirma PLAN3. "Für uns ist die Lage natürlich ideal!" betont Heinz Friedrich, PLAN3-Chef und Sponsor der Partyausstattung des gemeinsamen Abends. Auf Synergieeffekte hofft auch Ralf Lemkau von Foag&Lemkau, der mit seinem Architekten Florian Nagler (Kirchenzentrum) die hohe Qualität der Gewerbebauten lobte. Zum Beispiel das mit dem Bauherrenpreis ausgezeichnete Gebäude von Günther Schneider am Sigmund-Riefler-Bogen 4.

Zufriedene Gesichter

Etwas unglücklich schaute nur Christian Neudert von der gleichnamigen Straßenbaufirma drein, der seit über einem Jahr auf seine Baugenehmigung wartet. Er wurde getröstet von Brigitte und Werner Käser von der Rudolf Stamm GmbH, von Peter Baum, Walter Baum GmbH, und von Bruno Trost von Kältetechnik aircool GmbH, die sich alle schon auf den neuen Nachbarn freuen. Auf seinen Umzug in das Gewerbegebiet Nord-West freut sich auch Hans Spude von der Gesellschaft für medizinische Information (GFI). Zufriedene Gesichter also, auf der ersten Afterworkparty in der Messestadt Riem. Und das Versprechen, bei Gelegenheit wieder zu einer lockeren Runde zusammenzukommen. Vielleicht schon anlässlich der nächsten Vernissage, zu der Ines Karl von Perfecta alle einlud.

Sven Siebert/Thomas Kriehebauer

Einladung

Die nächste Unternehmerrunde Marktwirtschaft findet für das Gewerbegebiet N/O statt am

18. Juli 2002

18.00 Uhr - 19.30 Uhr

Fa. Schneider
Sigmund-Riefler-Bogen 18
Infos: 089/26214264

Machen Sie doch, was Sie wollen!

Aber machen Sie's!

Redaktion TakeOff!
c/o MessestadtRiem: Dialog
InfoTreff an der Promenade
Heleneikistr. 55
81829 München

Platz für Absender

Jede Zeitung lebt von ihren Leserinnen und Lesern. Eine Stadtteilzeitung ganz besonders. Hier können Sie Ihre schriftstellerische oder kreative Ader ausprobieren, Dampf ablassen oder auch mal Loben. Ihre Kinder können selbst gemalte Bilder einschicken oder über eine Kleinanzeige die neuesten Computerspiele suchen. Und das eine oder andere Unternehmen in der Messestadt Riem braucht vielleicht dringend Arbeitskräfte…
Kurz: Es liegt bei Ihnen, wie die nächste Ausgabe Ihrer Stadtteilzeitung aussieht. Also, machen Sie mit! Der erste Schritt liegt schon vor Ihnen: Mit diesem vorbereiteten Rücksendebogen können Sie der Redaktion ganz bequem eine Nachricht zukommen lassen. Es lohnt sich! Jede Einsendung wird mit einem kleinen Präsent belohnt. (Jeder Haushalt kann pro Ausgabe ein Mal mitmachen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Sagen Sie uns mal richtig Ihre Meinung!

Diese Ausgabe von TakeOff! hat mir

- sehr gut ☐
- schon ganz gut ☐
- nicht besonders ☐
- gar nicht gefallen ☐

Ich möchte folgende Verbesserung anregen:

Folgende Themen brennen mir zur Zeit besonders „unter den Nägeln":

Was ich immer schon mal in Bezug auf die Messestadt Riem los werden wollte…

Ihre Nachricht bitte in den Briefkasten am InfoTreff oder einer der beiden Bewohnertreffs werfen oder per Post/Fax/E-mail schicken.
(Absender nicht vergessen!)

Bestellung
Und weiter geht's: Wer noch Informationen über bisher gelaufene Aktionen und weitere Beteiligungsmöglichkeiten erhalten will, hier können sie bestellt werden.
Bitte senden Sie mir folgende Infomaterialien (Absender nicht vergessen!)

- ❐ „Stellen wir uns vor …" (Flyer zum Beteiligungsprojekt)
- ❐ Bürgerbeteiligung MessestadtRiem (Kurzinfo der LH München)
- ❐ Citizen Participation (Kurzinfo der LH München in english)
- ❐ Messestadt Riem Gazette (Ausgabe 1/2000)
- ❐ Messestadt Riem Gazette (Ausgabe Eilmeldung 2/2000)
- ❐ Messestadt Riem Gazette (Ausgabe 1/2001)
- ❐ Informationsblatt „Freiraumgestaltung"
- ❐ Informationsblatt „Landschaftspark"
- ❐ Informationsblatt „Fahren und Parken"
- ❐ StadtteilzeitungNr.1 (Sept.2000)
- ❐ TakeOff! 2 (Dez. 2000)
- ❐ TakeOff! 3 (April 2001)
- ❐ TakeOff! 4 (Juli 2001) (vergriffen)
- ❐ TakeOff! 5 (Dez 2001)
- ❐ TakeOff! 6 (März 2002)
- ❐ Informationsblatt „Neues Wohnen in der Messestadt Ost"
- ❐ Informationsblatt„Die Messestadt wächst weiter"
- ❐ Informationsblatt „BUGA für alle"

❐ TakeOff!-T-Shirt (gewünschte Größe bitte angeben)

❐ TakeOff!-T-Shirt

__	XXL	Euro 12,95
__	XL	Euro 11,95
__	L	Euro 10,95
__	M	Euro 9,95
__	164	Euro 8,95
__	152	Euro 8,95
__	140	Euro 8,95
__	128	Euro 8,95

Die Lösung des Sommerpreisrätsels lautet (Absender nicht vergessen!)
Einsendeschluss: 3. September 2002

TakeOff! 6-Gewinner Böhm Foto: MRD

"OSTERN" – war die richtige Lösung des großen Osterpreisrätsels der letzten Ausgabe der Stadtteilzeitung "TakeOff!" 6 vom März diesen Jahres. Unter allen richtigen Einsendungen musste das Los entscheiden. Die glückliche Gewinnerin der elektronischen Mini-Datenbank ist Frau Almut Niemz aus der Elisabeth-Dane-Straße.

Herzlichen Glückwunsch!

Bei allen anderen Teilnehmern am Osterrätsel bedanken wir uns herzlich. Machen Sie wieder mit! - Vielleicht klappt es ja schon bei unserem neuen Rätsel in dieser Ausgabe.

AUFGEPASST!

Schicken Sie uns Ihre Bilder von interessanten Motiven aus der Messestadt, hinter denen sich ein Rätsel verbergen kann. Jedem Einsender winkt bei Veröffentlichung seines Motivs ein kleines Präsent.

+++Einsendeschluss 03.09.2002 SOMMERPREISAUSSCHREIBEN Einsendeschluss 03.09.2002+++

Wir waren wieder unterwegs in der Messestadt Riem auf der Suche nach interessanten Persönlichkeiten, die in den Straßen und Plätzen des neuen Viertels verewigt worden sind. Diesmal sind wir hängen geblieben am Konrad-Zuse-Platz. Wer war Konrad Zuse? – Und was hat er mit dem Hauptgewinn unseres Sommerpreisausschreibens zu tun?

Zu gewinnen gibt es das original Computerspiel "Die Rache der Sumpfhühner", die tierische Antwort auf die "Moorhuhnjagd", nicht auf der Lochkarte, sondern auf Software-CD-Rom für Ihren Computer.

Wenn Sie die Antwort wissen oder ein wenig im Lexikon oder im Internet recherchiert haben, dann senden Sie die Lösung bitte bis spätestens 03. September 2002 an MessestadtRiem: Dialog.

Viel Glück!

Kleinanzeigen:

Das Familienzentrum Messestadt Riem sucht für seinen Piccolino-Club eine liebevolle

Erzieherin/Betreuerin

die mit einer weiteren Kraft zusammen ab 24.09.02 eine 12köpfige Kindergruppe ab ca. 2 Jahren betreut. Die Arbeitszeit ist Dienstag und Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr. Das eigene Kind kann mitgebracht werden. Ferien sind frei. Wir freuen uns auf eine telefonische oder schriftliche Bewerbung. Familienzentrum Messestadt Riem e.V.,

Tel./Fax. 089/40 90 60 74,
Familienzentrum.Messestadt@gmx.de

Leihbild sucht neue Bleibe

Wer möchte das Gemeinschaftsbild der Messestädter (Öl auf Leinwand, 30 x 70 cm) für vier Wochen an seine Wand hängen?

Bei diesem Kunstwerk handelt es sich um eine Auftragsarbeit der Künstlerin Antje Schiffers, die als Wandermalerin für Kost und Logis ein Bild der Messestadt anfertigte. Das Bild zeigt Tower und Abflughalle.

Interessierte wenden sich bitte an kunstprojekte_riem,

Tel.: 089/94 37 98 49

Putzhilfe gesucht

Die evangelische Kirchengemeinde sucht eine Putzhilfe für die Gemeinderäume (1 Wochenstunde). Infos bei Pfarrer Hellmuth,

Tel.: 089/94 38 99 77

Die Stadtteilzeitung TakeOff! sucht

MitarbeiterIn

für die Anzeigenaquise auf Provisionsbasis. Näheres unter

Tel.: 08142/59 7152

Messetermine

20.07.-23.07.: ISPO – Sommer, 57. Internationale Fachmesse für Sportartikel und Sportmode

18.09.-22.09.: INTERMOT MÜNCHEN 2002, 3. Internationale Motorrad- und Rollermesse

29.09.-01.10.: GOLF EUROPE 2002 – MÜNCHEN, 10. Internationale Fachmesse für den Golfsport

28.10. - 30.10.: EXPO REAL 2002, 5. Internationale Fachmesse für Gewerbe-Immobilien

Regelmäßige Termine in der Messestadt

Monatlich Montagabend: **Gesprächskreis für Frauen in binationalen Ehen,** Erfahrungsaustausch und Hilfestellung. Info, Termine und Anmeldung: Frau Hollerith, Tel. 957 238 36, Kosten € 1,-

Jeden Dienstag, 11.30 - 14.30 Uhr: **Sprechstunde des ASD** (Allgemeiner Sozialdienst der Stadt München) Lehrer-Wirth-Str. 14- EG-links

Jeden 1. Freitag im Monat zwischen 20.00 und 21.00 Uhr: Messestadt Riem-Radio auf Radio Lora, Frequenz 92,4

Jeden Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr: Öffnungszeiten/Sprechstunden **Grünwerkstatt,** Tel. 233 60329

Jeden Dienstag 20.00 – 22.00 Uhr: **Frauengesprächskreis 1,** Lehrer-Wirth-Straße 31, gebührenfrei, Informationen unter Tel. 6707164

Jeden Mittwoch 9.30 – 12.00 Uhr: Sprechstunden **MessestadtRiem: Dialog,** Tel. 954 204 75

Jeden Donnerstag 14.30 – 17.30 Uhr: Öffnungszeiten/Sprechstunden **Grünwerkstatt,** Tel. 233 60329

Jeden Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr: **Bewohnercafé im Familienzentrum,** mit Beratungsangebot MessestadtRiem: Dialog

Jeden Freitag 16.00 – 18.00 Uhr: Sprechstunden **MessestadtRiem: Dialog,** Tel. 954 204 75

Jeden Freitag 18.00 – 20.00 Uhr: **"Café Espressso",** Quax

Lokale Termine

Juli

Mittwoch - Freitag, 17.-19-07., 14.00-18.00 Uhr: **Quax,** Glurrp und Zeugs …, Der Trödelspielbus, Galeriahaus

Samstag, 20.07., 18.00-0.00 Uhr: **Quax Party,** Blechtreff

Mittwoch, 24.07., 13.00-17.00 Uhr: ÖBZ, **Land-Art – Kunst in der Landschaft,** Workshop, € 12.-

Donnerstag, 25.07., 14.00 Uhr: Vaterstetten, **Märchenstunde für Kinder im Vorschulalter,** Gemeindebücherei

Freitag, 26.07., 15.00-18.00 Uhr: Grünwerkstatt, **Zeichnen in der Natur,** Mitmachaktion, € 5.-

Freitag, 26.07., 19.00 Uhr: Trudering, **"Boarischer Hoagart'n",** Kulturreferat, Gaststätte Obermaier

Samstag, 27.07., 10.00-14.00 Uhr: ÖBZ, **Ressourcenskulpturen aus Naturmaterialien,** Workshop, € 12.-

August

Donnerstag - Donnerstag, 01.-08.08., 9.00-16.00 Uhr: Jugendzentrum Vaterstetten: **Hüttenbau-Aktion,** für Kinder von 5-12 J.

Freitag, 02.08., 14.00-22.00 Uhr: ÖBZ: **In der Ruhe liegt die Kraft,** Motivations- und Strategieseminar zur Nachhaltigkeit, € 8.-

Samstag - Samstag, 03.-10.08.: **Quax, Äktschnfreizeit,** Begegnungszentrum Großhennersdorf

Donnerstag, 08.08., 20.00-22.00 Uhr: Grünwerkstatt, **Es wird Abend im Wald,** Führung, € 5.-

Samstag, 24.08., 14.00-22.00 Uhr: ÖBZ, **Europäische Nacht der Fledermäuse,** Familienaktion, € 5.-

Ferienaktionen in München:

Quax Jokerbus, Messestadt Riem, *10.00-18.00 Uhr: 01.-02.08.* (Karl-Schmid-Straße)/05.-07.08. (Schwankhardtweg)

Mini-München, Spielstadt für Kinder von 7-15 J., Eislaufzelt Olympiapark, *11.00-18.00 Uhr: 01.-03.08./06.-10.08./13.-17.08./ 20.-24.08.*

Spielaktion im Echopark, Neuperlach, *15.00-17.30 Uhr: 05.-06.08./08.-09.8./12.-13.08./15.-16.08./19.-20.08./22.-23.08.*

Spielstadt, Der Aktivspielplatz verändert sich!, Belgradstraße Schwabing, *13.30-19.00 Uhr: 01.-02.08./06.-09.08./ 13.-16.08./20.-23.08./ 27.-30.08./03.-06.09./10.-12.09.*

Aktionswoche – Thema Indien, Englischer Garten, *10.00-13.00 Uhr: 05.-09.08.*

Spielbus boomerang unterwegs, Moosach, *14.00-18.00 Uhr: 07.-09.08.* (Nanga-Parbat-Straße)/ *21.-23.08.* (Leidinger Platz)/ *28.-30.08.* (Merseburgstraße)/ *03.-06.09.* (Seydlitzplatz)/ *10.-13.09.* (Lauingerstraße)/ *16.-18.09.* (Karl-Lipp-Straße)

Internationale Kinderwoche, Spiele, Sport und Spannung, Postwiese Haidhausen, *15.00-18.00 Uhr: 01.-06.09.*

Tanz der Vampire, Mitmachtheater, Theatergruppe Rootslöffel, Albert-Schweitzer-Straße Neuperlach, *13.30-18.00 Uhr: 02.-06.09.*

Winnetou & Co., Karl May-Spielraum & Baumobil, Messestadt Riem Quax-Freigelände, *10.00-18.00 Uhr: 03.-06.09.*

September

Freitag, 06.09., 10.00-18.00 Uhr: **Quax, Kulturbrunch,** Café Quax

Sonntag, 15.09.: ÖBZ, **Ernte und Verarbeitung spätsommerlicher Wildfrüchte,** Exkursion, € 10.-

Donnerstag, 19.09., 19.00-21.00 Uhr: Grünwerkstatt, **Licht im Garten,** Vortrag, € 5.-

Freitag - Samstag, 20.-21.09. und 27.-29.09.: Vaterstetten, INKIBAVA, **Baby- und Umstandsmodenbasar Herbst/Winter,** GSD-Seniorenwohnpark

Samstag, 21.09., 14.00 Uhr: Haar, **offener Samstag im Seniorenclub,** Alte Schule

Samstag, 21.09., 18.00-0.00 Uhr: **Quax Party,** Halle Quax

Freitag, 27.09., 19.00-21.30 Uhr: ÖBZ, **Sternenzauber – Zaubernacht,** Nachtspaziergang, € 5.-

Wichtige Rufnummern

Wichtige Rufnummern

Polizei/Notruf	110
Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwache 10	235 30 10
Polizeiinspektion 24; Kontaktbeamter H. Stapf	630 061 31
Ärztlicher Notdienst	55 17 71
Giftnotruf	19 24 0
Frauen-Notruf	76 37 37
Agenda21-Büro	233 232 36 26
Abfallwirtschaftsbetrieb	233 312 00
Allgemeiner Sozialdienst (ASD) Messestadt	233 353 64
Beratungsstelle für Ausländer/innen	532 89 89
Bezirksausschuss 15, Geschäftsstelle	427 216 14
Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33
ÖBZ	93 94 89-61,-71
Telefonseelsorge	
evangelisch	0800 111 01 11
katholisch	0800 111 02 22
Stadtinformation mit Kummerkasten	233 282 42
Umweltladen	233 266 66
Bahnauskunft	01805 99 66 33
Flugauskunft	97 52 13 13
MVV-Auskunft	414 243 44
StattAuto	20 13 123
Taxizentrale Isarfunk	45 05 40
Taxi-Sammelnummer	19 410 und 21 610
Taxi Standplatz Alt-Riem	90 72 91
Messe München International GmbH	949 207 20
Messe-Arbeitsamt	949 24 991
Bewohnertreff Erika-Cremer-Straße	189 107 64
Bewohnertreff Galeriahaus	945 398 42
Bundesgartenschau, München 2005 GmbH	412 005 41
Familienzentrum Messestadt	409 060 74
Grünwerkstatt	233 603 29
kunstprojekte_riem	943 798 49
MRG (Maßnahmeträger Riem GmbH)	945 500 0
MessestadtRiem: Dialog	954 204 75
Messestadt Forum	944 019 99
Quax (Echo e.V.)	943 04845
Volkshochschule Messestadt (Information/Beratung)	637 56 48
Volkshochschule Messestadt (tel. Einschreibung)	620 820 20
Wachdienst	0172/659 12 78 oder 0172/843 19 13
Förderzentrum München Ost	959 391 933
Grundschule Lehrer-Götz-Weg 21	427 300 13
Grundschule Lehrer-Wirth-Str. 31	959 391 930
Kindergarten 1 Lehrer-Wirth-Str. 28	905 397 84
Kindertagesstätte Georg-Kerschensteiner-Str. 54	945 48 23
Ev. Pfarrer Jörg Hellmuth	943 899 77
Dekan Volker Herberth	98 34 87
Kath. Pfarrer Ostrowitzky	940 049 12

Einzigartig! Und nur in der MOTORAMA Ladenstadt

Genial günstig!

www.kuechen-land.de

KÜCHENLAND allerhand.

2448,-
ohne Geschirrspüler, Lieferung und Montage

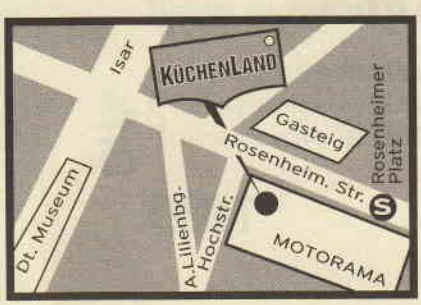
inklusive:
- Einbauherd mit Edelstahlfront
- Glaskeramik-Kochfeld
- Edelstahlesse • Kühlschrank
- Apothekerschrank

Winkelküche ca. 335 x 185 cm
Fronten in Ahorn calvados-Nachbildung.
Arbeitsplatte Dekor Epavegrün.

KÜCHENLAND & ARISTON
Zwei starke Marken!

Alles drin, alles dran:
eine Küche, wie sie kaum schöner und funktioneller sein könnte! Mit bildschönen, 22 mm starken Fronten in Ahorn calvados Nachbildung, die sich mühelos pflegen lassen. Mit Apotheker-Auszug, Topfauszügen und erstklassiger ARISTON-Markengeräte-Ausstattung - und das alles zum messerscharf kalkulierten Inklusivpreis!

S - Bahn Rosenheimer Platz P über 300 Parkplätze im Hause



NEU!
Kollektion 2002: fast 40 Musterküchen ausgestellt auf über 700 m²!

81669 München
Rosenheimer Straße 30 - 32
Fon 0 89/48 92 84 - 0
Fax 0 89/48 92 84 - 48

OPEN
10-20 Uhr
Samstag 10-16 Uhr